Ihre Ortszeitung aus Hallbergmoos-Goldach

MOOSKURIER

Wir informieren Sie über unsere Gemeinde!

Exklusiv alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

21. Jahrgang | 21. Ausgabe | 06. November 2026

Immer aktuell unter www.mooskurier.de

Rund 50 Kinder bauten bei den LEGO-Tagen ihre eigene Stadt

Eine Stadt aus LEGO – und Platz für alle



Bürgermeister Benjamin Henn durchschneidet das Band zur LEGO-Stadt. Begleitet wird die feierliche Eröffnung vom jüngsten und ältesten Anwesenden – der Startschuss für das gemeinsame Entdecken und Spielen.

Ein Haus für Millionäre, ein Freizeitpark mit Rutsche und Schlauchboot oder ein imposanter Tower: In der evangelischen Emmauskirche wurde drei Tage lang gebaut, getüftelt und ausprobiert. Bei den LEGO-Tagen vom 23. bis 25. Oktober verwandelten rund 50 Kinder unzählige bunte Steine in eine fantasievolle Stadt. Unterstützt wurden sie von mehr als 30 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Zur Stadteröffnung am 25.10. kamen über 150 Besucher, um die Ergebnisse zu bestaunen.

Was dabei entstand, war mehr als eine Ansammlung von

Gebäuden. Die Kinder entwickelten eigene Ideen, fanden gemeinsam Lösungen und lernten, dass auch ein umgestürzter Turm kein Grund ist aufzugeben. Wenn etwas nicht passte, wurde neu überlegt und weitergebaut.

Besonders war auch die Antwort eines Mädchens auf die Frage, was ihr am meisten Spaß gemacht habe: Sie freute sich darüber, dass auch Mädchen einmal LEGO bauen und damit etwas machen durften, das sonst häufig den Jungen zugeschrieben wird. Eine einfache Antwort, die deutlich



Pfarrer Steffen Schubert singt gemeinsam mit den Kindern zu Beginn des Abschlussgottesdienstes in der Emmauskirche. In den vorderen Reihen versammelt, stimmen die LEGO-Baumeister gemeinsam in die Lieder ein.

K&F GmbH

DIE GETRÄNKE KÖNNER

02.-14.11.2026

WINTERLICHE GENUSSMOMENTE FÜR HERZ UND GAUMEN

versch. Sorten
20 x 0,5 Liter/
24 x 0,33 Liter
zzgl. 3,10 / 3,42 Pfand
(1 Liter = 1,60 / 2,02)
15.99

Original Münchner Hell,
Alkoholfrei
20 x 0,5 Liter
zzgl. 3,10 Pfand
(1 Liter = 1,60)
15.99

Original,
Extra Herb
20 x 0,5 Liter
zzgl. 3,10 Pfand
(1 Liter = 1,60)
15.99

Münchner Hell,
Hell Naturtrüb
Alkoholfrei
20 x 0,5 Liter
zzgl. 4,50 Pfand
(1 Liter = 1,60)
15.99

Weizen Mix
versch. Sorten
6 x 0,33 Liter
zzgl. 0,48 Pfand
(1 Liter = 2,27)
4.49

Pilsener
20 x 0,5 Liter/
24 x 0,33 Liter
zzgl. 3,10 / 3,42 Pfand
(1 Liter = 1,60 / 2,02)
15.99

Bud
24 x 0,3 Liter
zzgl. 3,42 Pfand
(1 Liter = 2,64)
18.99

Urig / Würzig
14 x 0,5 Liter
zzgl. 3,60 Pfand
(1 Liter = 2,00)
13.99

K&F GmbH
Ludwigstraße 11
85399 Hallbergmoos
Tel: (0811) 94 640

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 8.00 - 18.30 Uhr
Sa: 8.00 - 12.00 Uhr

K&F GmbH
Freisinger Straße 30a
85399 Goldach
Tel: (0811) 94 355

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 8.00 - 18.30 Uhr
Samstag (Oktober - April)
8.00 - 18.00 Uhr
Samstag (Mai - September)
8.00 - 20.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Für die Umwelt MEHRWEG

Ein Partner der GETRAENKE SERVICE.DE GRUPPE

Alle Preise in Euro · Nur solange der Vorrat reicht · Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen · Für Irrtümer und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung

30+31 Mooskurier

machte, wie wichtig es ist, Kindern unabhängig von solchen Rollenbildern Raum für ihre Interessen und Ideen zu geben.

Mutig sein und Neues wagen
Auch Pfarrer Steffen Schubert griff diesen Gedanken beim Abschlussgottesdienst auf. Er stellte eine Verbindung zwischen dem Bauen und den Herausforderungen des Lebens her: Nicht immer gelingt alles auf Anhieb, manchmal muss man neue Wege finden. Die Kinder sollten ermutigt werden, nicht aufzugeben und darauf zu vertrauen, dass auch aus Schwierigkeiten etwas Gutes entstehen kann. Die Kirche soll dabei ein Ort sein, an dem man sich etwas traut, Neues ausprobiert und keine Angst vor Fehlern haben muss.

Mehr als 1,5 Millionen LEGO-Steine
Guido Bühlmeier, Landeskinder- und Jugendpastor, hatte die Steine für die Aktion mitgebracht und gab Einblicke in die Geschichte des Projekts. Vor rund 15 Jahren begann die Sammlung. Nachdem Spendenaufrufe an Eltern und Großeltern zunächst wenig Erfolg hatten, wurden 13.000 Euro für den Kauf von LEGO-Steinen gesammelt.
Heute umfasst der Bestand mehr als 1,5 Millionen Steine in 92 Bausätzen mit einem Gesamtwert von rund 250.000 Euro. Jährlich kommen weitere Steine hinzu; dafür werden etwa 400 bis 500 Euro eingesetzt. Auch Hallbergmoos unterstützte das Projekt: Vor zwei Jahren spendete die Gemeinde Bauteile und Figuren im Wert von 110 Euro.

Ehrenamt macht es möglich
Die Gesamtorganisation lag bei André Spindler, Senior-Webentwickler der evangelischen Kirche in Hallbergmoos. Gemeinsam mit Pfarrer Steffen Schubert und Guido Bühlmeier gehörte er zu den Verantwortlichen der Veranstaltung. Mehr als 30 Ehrenamtliche halfen in unterschiedlichen Bereichen und sorgten dafür, dass die Kinder sich ganz auf ihre Bauideen konzentrieren konnten.

Bühlmeier stellte außerdem weitere Freizeitangebote der evangelischen Kinder- und Jugendarbeit vor. Dazu gehören Vater-Kind- und Mutter-Kind-Freizeiten mit gemeinsamem LEGO-Bauen, Sport- und Reitfreizeiten sowie Teamcamps für Jugendliche. Auch Schulungen zur Jugendleiter-Ausbildung gehören zum Angebot.

Feierlicher Abschluss
Nach dem Gottesdienst eröffnete Bürgermeister Benjamin Henn die LEGO-Stadt. Er zeigte sich beeindruckt von der Kreativität und dem Ehrgeiz der Kinder und dankte allen Beteiligten für ihr Engagement. Anschließend konnten die jungen Baumeister ihre Werke den Familien und Gästen zeigen und die Stadt zum Spielen freigeben. Kaffee, Kuchen und herzhafte Snacks beim gemeinsamen Bring-&-Share-Buffet boten Gelegenheit zum Austausch.

Die Stadt wird irgendwann wieder auseinandergebaut. Was bleibt, sind die Erinnerungen an drei Tage voller Ideen, Gemeinschaft und Freude. Die LEGO-Tage zeigten, dass aus vielen kleinen Steinen etwas Großes entstehen kann und dass jeder, unabhängig von Alter oder Geschlecht, mit seinen Ideen dazu beitragen darf.

Für Sie berichtete Kate Eigner.

www.mooskurier.de









Moderator Markus „Becki" Beck führte mit viel Charme und Humor durch das abwechslungsreiche Programm des Geppi-Jubiläums und sorgte für beste Stimmung bei den Gästen.

Mehr als sehen: Augenoptik Geppert – eine Erfolgsgeschichte

Seit 30 Jahren setzt Geppi auf Nähe zum Menschen und feiert sein Jubiläum mit großem Fest und großem Herzen.

Christian „Geppi" Geppert ist in Hallbergmoos der Mann für meisterhafte Durchsicht direkt vor der Haustür. Wie kaum ein anderer weiß der Optikermeister: Nur wer im Alltag den Durchblick hat, gewinnt die richtige Sicht auf die Dinge und behält den Überblick. Seit dreißig Jahren liegt der Fokus des Experten auf der verbesserten Lebensqualität seiner Mitmenschen. Dabei arbeitet er mit geschulten Augen, unvermindertem Herzblut und der handwerklichen Präzision, die ein Schweizer Uhrwerk vor Neid erblassen lässt. „Inzwischen kommen Kunden, die bereits als Kinder bei mir waren, mit dem eigenen Nachwuchs. Sie kennen nichts anderes als den Geppi, und das ist für mich ein Ritterschlag", sprudelt es aus dem Augenexperten heraus. „Manchmal habe ich schon Angst, dass der Zauber verfliegt. Ich finde es unglaublich, wie die Menschen mich mit ihrem Vertrauen beschenken."

Statt akademische Schulbank lieber handwerkliche Meisterklasse

Wer ihn kennt, weiß: Christian Geppert ist lebendig und vor allem nahbar, authentisch und menschlich. Rückblickend war Optiker nicht sein Traumberuf. Als Jugendlicher steckte er jedoch in einer „gymnasialen Sackgasse", zog die Reißleine und begann eine Lehre: „Es standen entweder Zahntechniker, Steinmetz oder Optiker zur Wahl. Ich hatte einen guten Lehrherrn, der hat mich geschliffen", berichtet Geppi von den ersten Schritten seines Berufsalltags, der an mancher Stelle seines Lebens kuriose Rätsel aufgibt. „Auf einem Fest glaubte eine Frau, ich würde Tieren das Fell über die Ohren ziehen. Abdecker und Optiker klingen auf Bayerisch ziemlich gleich", erzählt der Hallbergmooser amüsiert.

Zwischen Mörtel und Tankstelle

An seinen allerersten Kunden erinnert sich Geppert gut, denn der schlägt im Geschäft auf, als es sich noch im Rohbau befindet. Der Geschäftsmann berät kurzerhand zwischen Spachtelmasse, Eimern und Putz seinen ersten Kunden: „Alles war durcheinander und nichts fertig, wir haben offiziell erst drei Wochen danach eröffnet", erinnert sich Geppert lachend. „Aber Max Josef Krecken hat gewartet. Besonders schön ist, dass er immer noch kommt." Manche Kunden, so Geppi, habe er an Orten wie einer Tankstelle gefunden: „Wir kamen zufällig ins Gespräch und irgendwie haben sie dann in meinem Geschäft eine Brille bestellt." Andere, die längst nicht mehr in Hallbergmoos wohnen, nutzen









die Urlaubsreise und legen einen Zwischenstopp ein, um kurz ihre neue zu bestellen. Und wieder andere holt der Brillenfachmann ab, weil sie auf Empfehlung von Augenärzten kommen. „Wir sind auf verschiedene Bereiche spezialisiert, beispielsweise auf Beschädigungen der Netzhaut oder verborgene Schielfehler."

Drei Meisterengel für „Geppi"

Heute stehen dem Fachmann seine „Mädels", die Optikermeisterinnen Karin Dormeier, Sandra Waesch und Henriette Ruderisch zur Seite. Oberste Prämisse für das gesamte Team ist die fachliche und freundliche Konzentration auf den Einzelnen: „Jeder, ob arm oder reich, ist bei uns Nummer 1. Das merken unsere Kunden." Es mache „einfach Spaß, mit Menschen" zu arbeiten, nur manchmal sei es herausfordernd: „Es klappt aber ganz gut, weil ich authentisch bleibe. Bei uns können die Leute so sein wie sie sind. Wenn sie sich wohlfühlen und es passt, entstehen jahrelange Bekannt- und Freundschaften."

Nicht nur fürs Auge, sondern auch für die Seele

Zu menscheln ist wohl ein Erfolgsrezept des Optikers: „In Coronazeiten kam eine einsame Frau und hat sich einmal die Woche umarmen lassen." Genauso halte er kleine Dinge für „Kinder mit richtig schlimmen Sachen" als Geschenk parat. Eine Sehhilfe zu akzeptieren, sei gerade für Neukunden eine Hürde. Aber irgendwann siege ohnehin die Notwendigkeit, „und wir können helfen, den Umstand zu akzeptieren. Die Leute geben Geld aus, es muss passen – nicht nur optisch, sondern auch emotional. Ich kann den Leuten Mut zur Veränderung machen." Für seine Kunden hält Geppi Brillen für jeden Geldbeutel parat: „Wir haben alles von Dolce & Gabbana bis kurz vor Kassengestell vor Ort. Wir wollen den Menschen eine große Auswahl bieten und ihnen keine Modelle um jeden Preis aufdrücken, sondern schauen, dass es das Richtige für den Einzelnen ist."



WIR SIND DA!

UND WIR FINDEN: DER UMZUG HAT SICH GELOHNT.

Heller & Freundlicher
Größer & Klimatisiert.
Mehr Trainingsfläche.
Mehr Parkplätze.
Barrierefreier Eingang & WC.

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

Ab JETZT
Zeppelinstraße 4
Hallbergmoos

PHYSIOTHERAPIE 4 FRIENDS

Bis dahin erreicht Ihr uns weiterhin unter:
Tel. 0811 / 99 89 49 39
www.physio4friends.de

DÖTZKIRCHNER
Sonnenschutzsysteme GmbH Meisterbetrieb
Rollläden - Markisen - Jalousien - Terrassendächer
Reparaturen & Service
☎ 0 81 23/93 27 70 · Fax 0 81 23/93 27 77

KS-TECH
Meisterfachbetrieb seit 1999
ELEKTROTECHNIK
NETZWERKBAU
GEBÄUDETECHNIK

- Kommunikationstechnik
- Satellitenanlagen
- Gebäudesteuerung
- Beleuchtungstechnik
- DGUV Prüfungen

- Photovoltaikanlagen
- Elektromobilität
- Elektroinstallation
- Erneuerbare Energien

Ihre PV-Anlage innerhalb 4 Wochen
schlüsselfertig aus unserer Hand (Voraussetzung wetterbedingt & EVU-Zusage)

WIR ÜBERNEHMEN IHRE STROMRECHNUNG*
*bis zur Inbetriebnahme

Persönlich vor Ort:
Hallbergmoos & Neufahrn
85399 Hallbergmoos · Freisinger Strasse 39
0811 12834006 · KS-Tech@gmx.de
www.KS-Tech.de

Komm´ in unser Team! Elektriker / Mitarbeiter gesucht!





Ob Hollywood-Glamour oder Urban-Chic

Es gibt aber auch die Kunden, die nach dem Besuch eines Blockbusters mit sehr genauen Vorstellungen kommen: „Kinofilme wie beispielsweise Matrix lösen Trends aus." Es gehe aber darum herauszufinden, was passt, „damit jeder für sich das kriegt, was er braucht." In Deutschland muss eine neue Brille im Schnitt vier Jahre halten, auch in modischer Hinsicht. „In Ländern wie Österreich sind die Leute deutlich progressiver in Sachen Ausgefallenes, da sehe ich viele ältere Damen mit sehr coolen Brillen. Aber das wandelt sich auch bei uns gerade spürbar und das geht mit meiner Überzeugung einher: Das Leben ist zum Leben da und das Irgendwann ist jetzt."

Partysause mit großem Herz

Dass Christian Gepperts Lebensmotto mehr ist als nur ein Werbespruch, zeigte sich beim großen Jubiläumsfest an Halloween eindrucksvoll. Mit rund 100 Gästen hatte er gerechnet. Am Ende kamen mehr als 400 Menschen. Drinnen wie draußen war es brechend voll, überall wurde gelacht, geredet, angestoßen und gefeiert. Besonders bewegt haben Geppi die vielen persönlichen Begegnungen und kreativen Gesten seiner Gäste. Langjährige Kunden, Freunde und Wegbegleiter nutzten die Gelegenheit, um gemeinsam auf 30 Jahre zurückzublicken. Eine Kundin erschien sogar als lebende Werbetafel und trug Brillen aus mehreren Jahrzehnten seiner Arbeit auf einem eigens gestalteten Kostüm. „Das war der Hammer", sagt der Optikermeister gerührt.

Zur besonderen Atmosphäre trugen viele engagierte Helferinnen und Helfer bei. Für das leibliche Wohl sorgten Tor Siam Wok und der Goldach Markt, während die Goldacher Madln an der Bar ausschenkten. Gleich zu Beginn brachte Hallbergmooser Urgestein Hello Wolter mit seinen Witzen und Anekdoten die Gäste zum Lachen. Freunde von Pfarrer Thomas Gruber und das Vocalensemble Cantabile Freising sorgten für musikalische Höhepunkte, wobei auch Geppi selbst mitsang und ein kleines Solo zum Besten gab. Später brachten die Stand-up-Comedians Verena Gärtner, Blechlluk, Ante Brekalo und Sonja Hagl das Publikum immer wieder zum Schmunzeln. Durch das Programm führte Moderator Markus „Becki" Beck mit viel Charme und Gespür für die besondere Stimmung des Abends.

Als später DJ Lars übernahm, wurde aus dem Jubiläumsfest eine ausgelassene Party, die bis spät in die Nacht andauerte. Für Geppi war der Abend vor allem eines: ein überwältigendes Zeichen der Wertschätzung. „Die Menschen haben dieses Fest einzigartig gemacht", sagt er dankbar.

Und weil er nicht anders kann, verbindet er auch das Feiern mit etwas Gutem: Der Erlös aus dem Verkauf von Speisen und Getränken kommt der Tafel zugute. Ganz nach seinem Motto: mehr als sehen.

Für Christian Geppert wird das Jubiläum noch lange in Erinnerung bleiben. „Es war ein mega Fest, mit so vielen tollen Menschen, Begegnungen und Überraschungen. Die Stimmung war einfach unglaublich und ich bin jedem Einzelnen dankbar, der dabei war oder mitgeholfen hat", sagt er. „Wenn ich sehe, was in den vergangenen 30 Jahren entstanden ist, freue ich mich umso mehr auf alles, was noch kommt. Auf die nächsten Jahre!" ■

Für Sie berichtete Manuela Praxl.

















„RINGING WORLDS“

Am 21.11. mit Anna Carewe, Cello und Oli Bott, Vibraphon

Mit “unwiderstehlichem Zauber” (Jazzthetik) präsentierten Anna Carewe und Oli Bott ihr neuestes Programm “Ringing Worlds”. Die rituellen Klänge von Glocken dienen seit Urzeiten dem Ruf und der Erdung der Menschen. Inspiriert und umrandet davon spielt das Duo auf Vibraphon und Cello ein Programm aus sechs Jahrhunderten mit Kompositionen von de Senleches, Bach, Grieg, Bartok, Ligeti, Ellington und vielen mehr.

Der Grundstein für Anna Carewes künstlerischer Laufbahn wurde bereits in ihrem musikalischen Elternhaus gelegt (Vater Dirigent, Mutter Sängerin) und diese musikalische Vielfalt hat sie sehr beeinflusst. Annas Überzeugung ist, dass jedes erreichte musikalische Ziel gleichzeitig als Sprungbrett ins Unbekannte dient. Mit Oli Bott, der in Boston studierte und heute in Berlin Improvisation unterrichtet, fand sie einen kongenialen Duopartner. Oli liebt es, Musik aller Stilrichtungen zu interpretieren und über Werke der Klassik, des Jazz, des Rock und der Weltmusik zu improvisieren.

Anna Carewe und Oli Bott spielen Musik ohne Grenzen: Klassische, populäre, barocke, zeitgenössische, neue Kompositionen und Improvisationen. Sie brechen die Barrieren zwischen Genres und Epochen auf und laden die Zuhörer ein, ihre musikalischen Horizonte zu erweitern und Vertrautes aus einer ungewohnten Perspektive zu erleben.

Für Sie berichtete: MK

„RINGING WORLDS“

erstKlassiK

Samstag, 21. November 2026

Gemeindesaal Hallbergmoos, Beginn 19:00 Uhr

Ticketbestellung per E-Mail: ticketshop@erstklassik.info

Eintrittspreis 18 €, Kinder bis einschließlich 14 Jahre haben freien Eintritt. Ebenfalls erhalten alle Schüler der Musikschule Hallbergmoos-Neufahrn – egal welchen Alters – freien Eintritt. Bitte bei der Ticketbestellung Stichwort „Schülerfreikarte“ angeben.

Karten auch an der Abendkasse zum Preis von 20 €
www.erstklassik.info

Oli Bott und Anna Carewe präsentierten ihr neues Programm “Ringing Worlds”.





DER BMW I5 TOURING. JETZT LEASEN.

Seine sportliche Eleganz und das großzügige Platzangebot machen den BMW i5 Touring zur perfekten Wahl für den Alltag und auf Reisen. Lassen Sie sich von seiner hohen Reichweite, kraftvollen Fahrdynamik und mitreißenden Performance begeistern und vereinbaren Sie Ihre persönliche Probefahrt.

BMW i5 xDrive40 Touring: BMW Live Cockpit mit BMW Curved Display, Ambientes Licht, BMW Operating System 8.5 mit Navigation, Driving Assistant, Parking Assistant inkl. Rückfahrassistent, Alarmanlage, HiFi Lautsprechersystem harman/kardon, BMW Live Cockpit Plus

Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH:
BMW i5 xDrive40 Touring

Anschaffungspreis:	62.755,00 EUR
Leasingsonderzahlung:	12.000,00 EUR
Laufleistung p. a.:	5.000 km
Laufzeit:	36 Monate
36 monatliche Leasingraten à:	399,00 EUR
Gesamtpreis:	**26.372,00 EUR**

Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München. Stand 10/2026. Alle Preise inkl. der gegebenenfalls gesetzlich anfallenden Umsatzsteuer, sofern nicht anders gekennzeichnet. Für Verbraucher gelten ausschließlich die Preise inkl. der gegebenenfalls gesetzlich anfallenden Umsatzsteuer. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen.

Zzgl. 1.235,00 EUR für Zulassung, Transport und Überführung.

WLTP Energieverbrauch kombiniert: 17,3 kWh/100 km; WLTP CO_2-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO_2-Klasse: A; WLTP, Elektrische Reichweite: 533 km; Spitzenleistung: 290 kW (394 PS)

Spaett GmbH & Co . KG
info@spaett.de
www.spaett.de

Ismaning	Erding	Freising
Robert-Bürkle-Straße 15	Rennweg 46	Rudolf-Diesel-Straße 3
85737 Ismaning	85435 Erding	85356 Freising
089-18 909-0	08122-99 46-0	08161-53 80-0



Surfen auf der Erfolgswelle – Die besten Absolventen 2026 aus Hallbergmoos.

Trockene Theorie vs. nasse Welle

Hallbergmoos feiert seine Einser-Schüler

Pauken bis kurz vor Notarzteinsatz und ungezählte Drehungen im Wachmodus statt erholsamen Schlafs vor den finalen Prüfungen – und dann soll es ein kurzer Händedruck im Rathaus sein? Nicht in Hallbergmoos! Denn hier gibt es keinen steifen Nobel-Empfang durch den Bürgermeister – vielmehr begrüßt Benjamin Henn die Top-Absolventen des Jahrgangs 2026 lieber in SURFTOWN am Beckenrand im winterfesten Neopren und stürzt sich kurzerhand mit dem Board in die Fluten. Einer unter den Geehrten ist Simon Busl, der das Surfen „total mega" findet: „Dass das die Gemeinde ermöglicht hat, ist eine super coole Aktion, vor allem, dass der Bürgermeister sich nicht lumpen lässt und selbst auch mit ins Wasser geht."

Die perfekte Welle

Der 21-Jährige zählt in diesem Jahr zum besten Nachwuchs in der Gemeinde. Auf seinem Abschlusszeugnis als Bankkaufmann glänzt eine glatte „1,0". „Wenn mir etwas Spaß macht beim Lernen, dann tue ich mich recht leicht, weil ich es dann einfach aufnehme", verrät Simon sein Erfolgsgeheimnis. Sein sehr guter Abschluss bilde nun die Basis für mehr: „Anfang Oktober habe ich mit dem Bankfachwirt angefangen, das mache ich berufsbegleitend. Ich schau, wenn die zwei Jahre rum sind, wie es dann weitergeht. Mit dem Fachwirt hätte ich den Grundstock, mit dem ich theoretisch zum Studieren berechtigt sein würde. Ehrlicherweise bin ich aber noch nicht sicher, wie es danach weitergehen soll."

Nächstes Ziel fest im Blick

Zur Spitze zählt auch Katja Ziegltrum. Derzeit absolviert die Abiturientin ein Jahr in der Kinderklinik in Landshut: „Ich mache das seit Mitte August im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes, ich möchte gerne in die Pädiatrie oder Kinderheilkunde, also Medizin studieren." Um ihr Ziel zu erreichen, bereitet sie sich derzeit auf den Medizinertest vor. Das Lernen falle ihr leicht, meint die Fleißige gut gelaunt und sympathisch bescheiden: „Ich denke, ich war schon in der Realschule eine gute Schülerin. Medizin hat sich so in der neunten Klasse herauskristallisiert." Katja hofft auf einen Studienplatz in München. Und findet den sportlichen Event-Empfang trotz nasser Kälte großartig. Lachend meint die 20-Jährige: „Das macht total Spaß, aber ich weiß nicht, ob ich da so talentiert bin."

Mütter ziehen Leine

Im „Lookout" schließlich geht der im wahrsten Sinne des Wortes feucht-fröhliche Abend zu Ende – ganz unter sich. So viel Selbstkenntnis einiger Mütter, die noch kurz zuvor am Beckenrand die Gleichgewichtsfähigkeiten ihres Nachwuchses bewunderten, muss sein. Sie wissen, wann sie loslassen müssen und es Zeit ist nach Hause zu gehen: „Die wollen doch jetzt nicht mehr die Mama dabeihaben, sondern unter sich feiern."

Für Sie berichtete Manuela Praxl.

Die besten Absolventen 2026

- **Andreas Christian Walbrun – Note 1,0**
  Promotion Dr. rer. nat., TUM
- **Simon Korbinian B usl – Note 1,0**
  Bankkaufmann, Staatliche Berufsschule Erding
- **Lea Oppermann – Note 1,0**
  Realschulabschluss, Imma-Mack-Realschule Eching
- **Vanessa Evangelina Seiberl – Note 1,0**
  Realschulabschluss, Mädchenschule Heilig Blut Erding
- **Isabel Huber – Note 1,0**
  Fachklasse für Verwaltungsangestellte, Staatliche Berufsschule II Landshut
- **Franziska Schappert – Note 1,0**
  Medienkauffrau Digital u. Print, Städtische Berufsschule für Medienberufe
- **Pranav Arun – Note 1,0**
  Allgemeine Hochschulreife, Carl-Orff-Gymnasium Unterschleißheim
- **Regina Lydia Maier – Note 1,03**
  Master Klinische Psychologie und Psychotherapie, LMU
- **Fabian Discherl – Note 1,1**
  Allgemeine Hochschulreife, Dom-Gymnasium Freising
- **Severin Reinartz – Note 1,2**
  Qualifizierender Abschluss Mittelschule, Mittelschule Lerchenfeld
- **Vitus Neumüller – Note 1,25**
  Fachrichtung Landwirtschaft, Landwirtschaftliche Fachschule Kleßheim
- **Lenny Gregortschek – Note 1,3**
  Allgemeine Hochschulreife, Oskar-Maria-Graf-Gymnasium Neufahrn
- **Leo Stromberger – Note 1,3**
  Allgemeine Hochschulreife, Oskar-Maria-Graf-Gymnasium Neufahrn
- **Antonia Bernhard – Note 1,35**
  Staatlich anerkannte Erzieherin, Fachakademie für Sozialpädagogik
- **Carl-Lukas Brümmer – Note 1,4**
  Geprüfter Fachwirt für Güterverkehr u. Logistik, IHK München u. Oberbayern
- **Claudia Franziska Walbrun – Note 1,4**
  M.A. Sport-, Medien- u. Kommunikationsforschung, Deutsche Sporthochschule Köln
- **Katja Ziegltrum – Note 1,4**
  Allgemeine Hochschulreife, Camerloher-Gymnasium Freising
- **Emily Keppel – Note 1,4**
  Allgemeine Hochschulreife, Oskar-Maria-Graf-Gymnasium Neufahrn



Bei der Chorfreizeit in Burghausen studierte der Modern Gospelchor neue Stücke ein und bereitete sich auf das Weihnachtskonzert am 13. Dezember in der Emmauskirche Hallbergmoos vor.

Vorfreude auf das Konzert im Dezember

Modern Gospelchor in Bestform

Ein Wochenende ganz im Zeichen der Musik verbrachte der Modern Gospelchor bei seiner diesjährigen Chorfreizeit in Burghausen. Mit Noten, Tee und kleinen Stärkungen im Gepäck reisten die Sängerinnen und Sänger in die Jugendherberge, um gemeinsam an ihrem Repertoire zu arbeiten.

Während der drei Tage standen intensive Proben auf dem Programm. Neue Songs wurden einstudiert, an Rhythmus und Ausdruck gefeilt sowie bereits bekannte Stücke aufgefrischt. Neben der musikalischen Arbeit blieb auch Zeit für Gemeinschaft und gesellige Stunden in entspannter Atmosphäre.

Die Chorfreizeit sorgte nicht nur für musikalische Fortschritte, sondern stärkte auch den Zusammenhalt innerhalb des Chores. Nun richtet sich der Blick auf das nächste große Ziel: das Konzert am 13. Dezember um 17 Uhr in der Emmauskirche in Hallbergmoos, auf das sich Mitwirkende und Publikum gleichermaßen freuen dürfen.

Für Sie berichtete: MK

SCHNEIDER

Karosseriewerkstätten • Unfallinstandsetzung • Einbrennlackierung



WIR STELLEN EIN

SERVICEASSISTENZ / KAUFMÄNNISCHE FACHKRAFT

(m/w/d)

Fahrzeug- & Reparaturannahme | Ismaning | Voll- oder Teilzeit

Die **Karosserie Schneider GmbH** ist ein familiengeführter Karosserie- und Lackierfachbetrieb in dritter Generation. Seit über 60 Jahren stehen wir im Münchner Norden für Qualität, Zuverlässigkeit und einen hohen Anspruch an Servicequalität und Kundenzufriedenheit. Als moderner Fachbetrieb verbinden wir langjährige Erfahrung mit innovativer Reparaturtechnik und einem starken Team.

Zur Verstärkung unseres Teams in der Fahrzeug- und Reparaturannahme suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine zuverlässige und engagierte Serviceassistenz (m/w/d).

DEINE AUFGABEN

- Annahme und Betreuung unserer Kunden bei Unfallschäden und Reparaturaufträgen
- Organisation und Koordination von Werkstatttterminen sowie Überwachung der Terminabläufe
- Verwaltung und Disposition der Ersatz- und Mietfahrzeuge
- Kommunikation und Korrespondenz mit Kunden, Versicherungen und Geschäftspartnern
- Unterstützung bei der Organisation unserer täglichen Büroabläufe

DEIN PROFIL

- Abgeschlossene Berufsausbildung sowie Berufserfahrung im kaufmännischen Bereich
- Erste Kenntnisse mit dem Tool Carisma sowie Interesse an der Automobilindustrie wünschenswert
- Sehr gute Deutsch- und gute Englischkenntnisse
- Freundliches und sicheres Auftreten sowie Freude am persönlichen und telefonischen Kundenkontakt
- Ein hohes Maß an Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein

DEINE VORTEILE

- Übertarifliche Bezahlung
- Weihnachts- und Urlaubsgeld
- Flexible, familienfreundliche Arbeitszeiten
- Sicherer Arbeitsplatz in einem etablierten Familienunternehmen
- Ein kollegiales Team sowie gemeinsame Teamevents und Weihnachtsfeiern
- Ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet mit Eigenverantwortung

INTERESSE GEWECKT?

Wir freuen uns auf deine Bewerbung samt Lebenslauf.

Florian Schneider · Karosserie Schneider GmbH
Freisinger Str. 21 | 85737 Ismaning · Tel. 089 / 99 65 61 17
florian.schneider@autowelt-schneider.de
www.karosserie-schneider.de



Das Wichtigste ist das richtige Narrativ! V.l.n.r. Thomas Mach (Werbegemeinschaft), Bernhard Graf (Werbegemeinschaft), Josef Fischer (3. Bürgermeister), Tanja Kaiser (Werbegemeinschaft), Tanja Knieler (2. Bürgermeisterin), Manuel Berger (2. Vorstand, Werbegemeinschaft), Roger Rankel, Marketing-Experte und Bestseller-Autor, Wolfgang Eberhart (1. Vorstand, Werbegemeinschaft), Doris Thalmeier (Ansprechpartnerin für Unternehmen im Munich Airport Business Park), Anita Kreilinger (Werbegemeinschaft) und Mustafa Özbilgin (3. Vorstand, Werbegemeinschaft).

Vortrag bei der Werbegemeinschaft Hallbergmoos in Aktion

Zum Erfolg mit Marketing-Experte Roger Rankel

Erfolgreich Kunden zu gewinnen, gleicht auf einem weitgehend gesättigten Markt einer Sisyphos-Arbeit. Auf Einladung der Werbegemeinschaft „Hallbergmoos in Aktion" hat Marketing-Berater Roger Rankel im Airport Business Centre einen Vortrag über Methoden zur Kundengewinnung gehalten. Nach eigenen Angaben referiert Rankel jährlich bei rund 150 Veranstaltungen und Seminaren vor über 30.000 Zuhörern. Er berät nicht nur Unternehmen, sondern erreicht mit seinen Fachpublikationen auch immer wieder Bestseller-Status. Im Gepäck hatte Rankel für die rund 70 Mitglieder der Werbegemeinschaft sein aktuelles Buch „Influencing – Die Kunst, Kunden positiv zu beeinflussen", das seinen eigenen Kunden gewidmet ist. Als Co-Autorin fungierte seine Tochter Viktoria, die schon während ihres Mediendesign-Studiums mehrere größere Unternehmens-Accounts auf Instagram und Pinterest betreute.

Paradox – die Unlogik menschliches Handelns

Menschen, so Rankel, handelten oft unlogisch – etwa direkt nach der Landung im Flugzeug, wenn rund 200 Passagiere gleichzeitig aufstünden und dann zehn Minuten lang gekrümmt unter der Gepäckablage feststeckten, weil es nicht weitergehe. Genauso sei das Klopfen auf eine schwache Batterie, um sie wiederzubeleben, unlogisch. „Wir Menschen haben alle das Phänomen, dass wir manchmal irrational sind. Ja, und wir aus der Verkaufspsychologie, wir nutzen das. Ich will nicht sagen, wir nutzen es aus, aber wir nutzen es", stellte Rankel fest und lieferte Beispiele und Impulse als Angebot für seine Zuhörer: „Ich will Ihnen einfach nur die Idee liefern. Wie Sie damit umgehen, wie Sie es selbst finden und was Sie daraus machen, ist ganz Ihnen überlassen."

Sinnvolle Lenkung statt harter Verbote

Dabei handle es sich um Manipulation, die aber per se nicht negativ sei: „Jede Fahrbahnmarkierung ist eine Manipulation, und nur so bleibt man auf der Straße." Ein schönes Beispiel für positive Einflussnahme sei der Bahnhof in Stockholm: In der Vergangenheit nahmen dort die Menschen vorzugsweise die Rolltreppe. Erst seitdem die normale Treppe wie Klavierstufen aussieht und beim Betreten Klaviermusik erklingt, gehen deutlich mehr Menschen zu Fuß. Genauso gebe es in skandinavischen Ländern Autobahnabschnitte mit überwachtem Tempolimit, bei denen jeder, der sich daran halte, automatisch an einer Tombola teilnehme: „Das hat mehr gebracht, als wenn man über Verbote geht", so Rankel.

Wer ko, der ko

Ein besonderes Beispiel sei der bedeutende deutsche Physiker und Begründer der Quantenphysik, Max Planck. Dieser reiste nach seinem Nobelpreis im frühen 20. Jahrhundert von Vortrag zu Vortrag, immer begleitet von seinem Chauffeur. Nach etlichen Veranstaltungen verkündete der Fahrer, den Vortrag mittlerweile selbst halten zu können. Planck willigte ein und nahm in der ersten Reihe Platz. Sein Chauffeur lieferte eine perfekte Präsentation ab und parierte eine komplexe Fachfrage am Ende mit der souveränen Aussage: „Die Frage ist so einfach, die kann sogar mein Chauffeur in der ersten Reihe beantworten." Dieses Beispiel zeige, was echtes Selbstbewusstsein bewirken kann, verdeutlichte Rankel und ermutigte die Geschäftsleute, aus der Komfortzone herauszutreten, anstatt in Lethargie zu verharren. Sich zu überwinden und aktiv zu gestalten, sei der Schlüssel zum Erfolg.

Die richtige Sprache finden

Ein weiterer wichtiger Punkt sei die Sprache: Wenn es um

Umsatz gehe, müsse sich jeder Verkäufer damit auseinandersetzen, egal ob es die Homepage oder Social Media angehe. „Haferschleim verkauft sich nicht. Porridge schon", brachte es Rankel auf den Punkt. Zudem gehe es darum, eine Bühne zu nutzen: „Ich glaube, wir müssen manchmal wieder lernen, unsere Produkte, unsere Dienstleister, unsere Firmen wieder ein bisschen zu erhöhen." Ein wichtiger Faktor sei die Überzeugung, die heute anders funktioniere als früher: „Während du jemanden früher direkt ansprechen konntest und er dir zugehört hat, springt er heute eher weg."

Von Mund zu Mund statt digitaler Klick

Rankel verglich dies mit einem Billardspiel: „Wenn du heute eine Kugel direkt anspielst, springt sie eher weg. Spielst du dafür über Bande, rollt sie her." Er nannte dazu eine branchenübergreifende Studie von Roland Berger: „Im Zeitalter der Digitalisierung, in dem wir Likes, Links und Follower sammeln, ist die Mund-zu-Mund-Propaganda, also die Weiterempfehlung, wieder richtig wichtig geworden." Fürsprecher für die eigene Firma, das Produkt oder die Dienstleistung, die anderen sagen: „Geh da hin, das empfehle ich dir", hätten eine enorme Kraft und Wirkung, unterstrich Rankel.

> »Im Zeitalter der Digitalisierung, in dem wir Likes, Links und Follower sammeln, ist die Mund-zu-Mund-Propaganda, also die Weiterempfehlung, wieder richtig wichtig geworden.«
>
> *Roger Rankel, Marketing-Experte und Bestseller-Autor.*

Erfolgsstory: Narrativ

Das Wichtigste allerdings sei ein „sogenanntes Narrativ" – eine Story, die etwas über die Firma und das Produkt erzählt. So werbe ein Malerbetrieb am Starnberger See mit einer Sauberkeitsgarantie: Der Kunde müsse nicht zahlen, falls ein Farbklecks zurückbleibe. Kostenloses WLAN machte Starbucks vor rund 20 Jahren zum Weltmarktführer, ein Sanitätshaus in Bayreuth erfand Deutschlands erste Rollatoren-Teststrecke und Domino's Pizza wuchs in den USA durch das Versprechen, in 30 Minuten zu liefern oder die Pizza zu verschenken. Als ein neuer Konkurrent zwischen zwei Salons des Star-Friseurs Udo Walz in Berlin mit dem Slogan „Wir sind 5 € günstiger" warb, fand Roger Rankel die schlagfertige Marketing-Antwort und platzierte auf den Walz-Salons gut sichtbar den Slogan: „Und wir bringen Ihre Haare wieder in Ordnung." Die Essenz der Beispiele: Durch Problemlösungen, die neben dem eigentlichen Kernprodukt laufen, entstehen starke Narrative, die für Gesprächsstoff sorgen.

Drei Kernfragen statt komplizierter Denksport

Das Gehirn stelle sich bei jeder Werbebotschaft – ganz gleich ob auf einer Website oder im Schaufenster – unbewusst drei Fragen: Was ist das? Was ist das Besondere? Am wichtigsten aber sei die Frage: Was bringt es mir? Wer sich im Sättigungsmarkt abheben möchte, muss als Unternehmen ein klares Versprechen kommunizieren. Dabei biete die Künstliche Intelligenz eine gute Chance: Sie fungiere wie ein lernender Mitarbeiter, der den erstellten Content präzise an die richtige Zielgruppe ausspielt. ■

Für Sie berichtete Manuela Praxl.





Gratulation zum Dreißigjährigen: Bernhard Graf (links) und Christine Graf (rechts) gratulierten der Familie Waizenegger zum Dreißigjährigen Bestehen ihrer Apotheke.

Seit 30 Jahren eine feste Größe in Goldach

Die Apotheke am Bach feiert Jubiläum

Albert Waizenegger setzt seit drei Jahrzehnten auf persönliche Beratung, ein eingespieltes Team und die Nähe zu seinen Kunden.
30 Jahre sind eine lange Zeit – besonders in einer Branche, die sich in den vergangenen Jahrzehnten grundlegend verändert hat. Für Apotheker Albert Waizenegger ist das Jubiläum seiner Apotheke am Bach in Goldach deshalb ein besonderer Meilenstein. Den Grundstein dafür legten 1996 Albert und Christa Graf, die die Familie Waizenegger nach Goldach holten und die Räumlichkeiten für die neue Apotheke zur Verfügung stellten. Seit 2016 führen ihr Sohn Bernhard Graf und dessen Frau Christine das Mietverhältnis fort. Seit drei Jahrzehnten versorgt Waizenegger gemeinsam mit seinem Team die Menschen vor Ort mit Medikamenten, berät bei gesundheitlichen Fragen und ist auch dann im Einsatz, wenn andere längst Feierabend haben. Zum Jubiläum gab es nicht nur Glückwünsche, sondern auch einen Blumenstrauß und persönliche Worte des Dankes.

Von zwei Mitarbeitern zum zehnköpfigen Team

Als Albert Waizenegger vor 30 Jahren seine Apotheke eröffnete, war Hallbergmoos noch deutlich kleiner. Damals gab es im Ort erst eine Apotheke, mit der Apotheke am Bach kam eine zweite hinzu – insbesondere für die Goldacher Bürger eine wichtige Ergänzung. Gestartet wurde mit einem kleinen Team. Eine Mitarbeiterin aus der Anfangszeit gehört der Apotheke, nach zwischenzeitlicher Unterbrechung, sogar heute noch an. Inzwischen sind es rund zehn Beschäftigte, darunter mehrere Teilzeitkräfte. Mit dem Wachstum von Hallbergmoos und Goldach entwickelte sich auch die Apotheke weiter. Was über all die Jahre geblieben ist, ist der persönliche Kontakt zu den Kunden. Viele kommen seit Langem regelmäßig vorbei, schätzen die vertrauten Gesichter und die Möglichkeit, Fragen direkt mit dem Apotheker oder seinen Mitarbeiterinnen zu besprechen.

Persönliche Beratung bleibt entscheidend

Einfacher ist der Beruf in den vergangenen 30 Jahren allerdings nicht geworden. Besonders die Bürokratie hat nach Waizeneggers Einschätzung enorm zugenommen. Während früher ein Rezept gelesen und das entsprechende Medikament aus der Schublade geholt wurde, müssen heute zunächst zahlreiche Vorgaben, Krankenkassenverträge und Erstattungsregelungen geprüft werden. Ohne Computerunterstützung ist der Apothekenalltag längst nicht mehr denkbar.
Hinzu kommt die wachsende Konkurrenz durch Versandapotheken. Waizenegger beobachtet diese Entwicklung aufmerksam, sieht aber weiterhin einen festen Platz für die Apotheke vor Ort. Denn gerade bei gesundheitlichen Fragen ist der direkte Austausch für viele Menschen wichtig. Gleichzeitig geht auch seine Apotheke mit der Zeit: Über einen eigenen Online-Zugang können Kunden beispielsweise Rezepte digital einlösen.

Ein besonderer Beratungsschwerpunkt liegt auf jungen Familien, Müttern und Kindern. Als Mutter-und-Kind-Apotheke bietet die Apotheke am Bach dienstags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr einen kostenlosen Baby-Mess- und Wiegetag an. Kinderkrankenschwester Susanne Lüthje berät Eltern dabei rund um Babypflege, Ernährung, Stillen und Gesundheitsfragen. Größe und Gewicht der Kleinen werden im Babypass dokumentiert. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, zusätzliche Beratungstermine sind nach Vereinbarung möglich.

Auch außerhalb der Öffnungszeiten im Einsatz

Was viele Kunden kaum mitbekommen, sind die zusätzlichen Dienste hinter den Kulissen. Dazu gehören Nacht- und Wochenenddienste, die für die Apothekerfamilie seit vielen Jahren selbstverständlich zum Berufsalltag zählen. Gerade diese persönliche Einsatzbereitschaft macht deutlich, welchen Stellenwert eine Apotheke für die Versorgung vor Ort hat.
Auch die nächste Generation ist bereits im Beruf angekommen: Tochter Anna hat ebenfalls Pharmazie studiert und unterstützt ihren Vater in Teilzeit.

Blumen und persönliche Worte zum Jubiläum

Eine besondere Überraschung gab es von den Vermietern Christine und Bernhard Graf, die der Familie Waizenegger zum Jubiläum einen Blumenstrauß überreichten. Dabei würdigten sie nicht nur die langjährige Zusammenarbeit, sondern vor allem die Bedeutung der Apotheke für Goldach.
Bernhard Graf hob besonders die gute Beratung hervor, von der er auch im Ort immer wieder höre. Diese persönliche Betreuung könne das Internet nicht ersetzen. Auch die Nacht- und Wochenenddienste sowie das Engagement der gesamten Familie seien keineswegs selbstverständlich. Mit Blick auf die Entwicklung des Einzelhandels bezeichnete er die fest etablierte Apotheke als Bereicherung für Goldach.
Nach 30 gemeinsamen Jahren, in denen auch manche Herausforderung wie der Straßenausbau gemeistert wurde, verbanden die Vermieter ihre Glückwünsche mit einem Dank für die Treue, die gute Zusammenarbeit und die gewachsene Freundschaft.
Für Albert Waizenegger und seine Familie geht es nach dem Jubiläum ganz normal weiter. Mit einem erfahrenen Team, persönlicher Beratung und dem Anspruch, auch künftig für die Menschen in Goldach und Hallbergmoos da zu sein. ■

Für Sie berichtete Heiko Schmidt.

09.11. – Montag

Wegweiser Wärmezukunft: Informationsabend für Mietende
18 Uhr | Gemeindesaal, s.S.17

10.11. – Dienstag

Kaffeekranzerl der kath. Frauen Goldach
14.00 Uhr | Hoarer, Notzingermoos

10.11. – 19.11.

Winterdorf im MABP
jeweils 17.30 - 20.30 Uhr | Am Skygate, Zeppelinstraße

11.11. – Mittwoch

Literaturkreis in der Bücherei
19.00 Uhr | Gemeindebücherei

17.11. – Dienstag

Gemeinderatssitzung
18.00 Uhr | Rathaus, gr. Sitzungssaal

20./21.11. – Freitag/Samstag

Weihnachtsmarkt im Jugendwerk
17.00 Uhr | Birkeneck 1

26.11. - Donnerstag

VdK-Stammtisch
14 Uhr | Gasthaus „Zum Kramer“ Theresienstraße 2, Hallbergmoos

Senden Sie uns Ihre Termine zur Veröffentlichung!
info@mooskurier.de | 0811 5554593-0 | www.mooskurier.de

Verein „Hundetreff Hallbergmoos“ – Hundewiese

Der Hundetreff Hallbergmoos lädt Hundehalter und ihre Vierbeiner auf die sicher eingezäunte Hundewiese ein. Dort können Hunde leinenlos spielen, trainieren und Agility-Geräte nutzen. Die Nutzung erfolgt über eine Mitgliedschaft mit Zugangscode und Online-Buchung. **Weitere Infos unter www.hundetreff-hallbergmoos.de oder per E-Mail info@hundetreff-hallbergmoos.de.**

Kunstausstellung „Lebensfreude“ im Rathaus



bis 10.12.2026 im Rathaus Hallbergmoos
Die Künstlerinnen des Arbeitskreises Kunst präsentieren ihre Ausstellung „Lebensfreude“. Ausstellende Künstlerinnen sind Anneliese Adelsperger, Inez Eckenbach-Henning, Geri Hoffmann, Stefanie Ihlefeldt, Irina Krätschmer und Alexandra Reichenbach.
Öffnungszeiten: **Mo - Fr 8 - 12 Uhr | Do 14 - 18 Uhr**
Sonderöffnungen: **15. und 29.11. jeweils von 14 - 17 Uhr**

Digitale Sprechstunde für Seniorinnen und Senioren

Do.,19.11. | 14.30–15.30 Uhr | Rathaus Hallbergmoos, Kleiner Sitzungssaal
Verstehen – Ausprobieren – Selber machen! Ein gemeinsames Projekt des Seniorenbeirats und des Arbeitskreises Digitalisierung in Hallbergmoos.
Kostenlose Hilfe bei Fragen rund um Smartphone, Tablet, Laptop, Apps und Co. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, das eigene Gerät einfach mitbringen.
Kontakt bei Fragen: Christiane Oldenburg-Balden, Seniorenbeirat
Tel. 0811 2535, 0176 96681701, E-Mail: c.balden.cob@gmail.com
Weitere Termine: 3.12. und 17.12.2026

Krieger- und Soldatenverein Goldach e.V.

Fr., 06.11. | 19 Uhr | Watttunier beim Neuwirt
So., 15.11. | Kriegerjahrtag

Martinsumzug des AWO-Kindergartens Sonnenschein

Freitag, 13.11. | 17 Uhr | Kindergarten Sonnenschein
Musikalisch begleitet wird die Veranstaltung von den„Goldacher Buam“. Mitzubringen sind eine Laterne, Tassen für den Glühwein, etwas Kleingeld für Glühwein und Leberkässemmeln sowie eine kräftige Stimme zum Mitsingen. Veranstalter ist der AWO-Kindergarten Sonnenschein, unterstützt vom Förderverein, dem Elternbeirat sowie weiteren Helfern und Unterstützern.

ADVENTSBASAR zugunsten des Tierschutzvereins

Sa., 14.11. | 10 - 17 Uhr | Bürgerhaus Schwaig | Kirchenstraße 9 | Schwaig
Veranstalter: Tierschutzverein Aktion Tier - Kitty München e.V.
Ein großes Angebot an: Gebasteltem, Gebackenem, Kaffee und Kuchen. Der Erlös geht ausschließlich an den Tierschutzverein! **www.kitty-muechen.de**







COMEDY PING!
AUS DER MIKR WELLE
Gesponsert von
Inter BÖF

Andi Schnitzl
Becki
Caro Rath
Daniel Jara

Phil Hirt
Simon Mann
Victoria Abelmann-Brockmann
Samstag, 14.11.2026
Gemeindesaal Hallbergmoos
Theresienstraße 6, 85399 Hallbergmoos
Einlass: 19:00 Uhr
Beginn: 20:00 Uhr
Eintritt: 19€
Abendkasse: 23€

Päckchenhelden gesucht!
Geschenk mit Herz

Alle Infos unter
www.geschenk-mit-herz.de
Mitpacken bis
15. November 2026
Hier könnt ihr euer „Geschenk mit Herz" abgeben
(alle Sammelstellen unter www.geschenk-mit-herz.de)
BRK-Kindergarten "Wolkenschlösschen"
Tassiloweg 5, 85399 Hallbergmoos, Tel.: 0811 8435
www.kvfreising.brk.de/wolkenschloesschen
humedica
Sternstunden
WIR HELFEN KINDERN
„Geschenk mit Herz" ist eine Aktion von humedica e.V.,
mit Unterstützung von Sternstunden e.V.
Kaufbeuren 87600 · 8 humedica e.V. · Goldstraße
E-Mail: info@geschenk-mit-herz.de · 460-96648 08341 Tel

TIERSCHUTZVEREIN
AKTION TIER -
KITTY MÜNCHEN E.V.
ADVENTSBASAR
14. NOVEMBER 2026
10-17 UHR
BÜRGERHAUS SCHWAIG,
KIRCHENSTRASSE 9
85445 SCHWAIG
großes Angebot an:
Gebasteltem, Gebackenem,
Kaffee und hausgemachten Kuchen
Der Erlös geht ausschließlich an unseren
Tierschutzverein!
Erfahren Sie mehr
über unser Projekt unter:
www.kitty-muenchen.de

FREISINGER
WEIHNACHTS
CIRCUS

Festplatz / An Der Luitpoldhalle
Von Mittwoch 23 DEZEMBER 2026
Vorstellungen
Täglich um 15 Uhr
Außer am 31.12. heißt es um 14 Uhr
Manege Frei.
Bis Sonntag 10 JANUAR 2027
Jeden Montag und Donnerstag
ist Aktionstag Eltern zahlen Kinderpreise !!!
Freitags ist SPAR-TAG
Erwachsene zahlen 15,- Euro und Kinder 10,- Euro
!!! AUF ALLEN PLÄTZEN !!!
!!! Mittwoch 23.12. um 15 Uhr Eintritt nur 10 Euro auf Allen Plätzen !!!
Benefiz-Vorstellung zugunsten der Krebshilfe Freising!
Die Einnahme wird an die Krebshilfe Freising gespendet.
Kommt vorbei, erlebt eine tolle Vorstellung und unterstützt
gleichzeitig einen guten Zweck!
24.12. FINDET KEINE VORSTELLUNGEN STATT
Infos: www.circus-feraro.de • Tel: 0160 6500175
Die Circus-Kasse und das Weihnachtsfoyer öffnen 45 Minuten vor Beginn der Vorstellung.
Der Kartenvorverkauf ist an Gastspieltagen von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Jährliche Sammlung „Helft Wunden heilen 2026“

Der VdK Ortsverband Hallbergmoos-Goldach gibt bekannt, dass die jährliche Sammlung „Helft Wunden heilen“ bis 15.11.2026 stattfinden wird. Um weiterhin soziale Projekte zu unterstützen, freut sich der VdK über jede Spende. Spenden gehen bitte an die Sammlerinnen oder auch direkt an den Ortsverband:

Kontoinhaber: VdK Ortsverband Hallbergmoos-Goldach
Sparkasse Freising-Moosburg, BIC: BYLADEM1FSI
IBAN: DE61 7005 1003 0025 9653 69

Für eine Spendenquittung wenden Sie sich bitte an Herrn Herbert Hack Tel. 08111308.

Mitgliederversammlung Bayer. Bauernverband Hallbergmoos/Goldach

Samstag, 14.11. | 19.00 Uhr | Hausler Hof
Der Bayer. Bauernverband Hallbergmoos/Goldach lädt ein zur Mitgliederversammlung mit Neuwahlen des Ortsobmann und der Ortsbäuerin. Anschließend gemütliches Beisammensein. **Bitte um Rückmeldung zur besseren Planung bei Schmid Rita 0811 93671.**

Erstklassik-Konzert: „RINGING WORLDS“

Samstag, 21. November | 19:00 Uhr (Einlass 18:15 Uhr)
Theresienstraße 6, Gemeindesaal Hallbergmoos
Mit ihrem Programm Ringing Worlds entführen Anna Carewe (Cello) und Oli Bott (Vibraphon) das Publikum auf eine musikalische Reise durch sechs Jahrhunderte. Inspiriert von den Klängen von Glocken verbinden sie Werke von Bach, Grieg, Bartók, Ligeti und Ellington mit Improvisationen und modernen Kompositionen. Das Duo überschreitet mühelos die Grenzen zwischen Klassik, Jazz und Weltmusik und begeistert mit außergewöhnlichen Klangfarben und kreativen Arrangements.
Tickets: 18 Euro im Vorverkauf per E-Mail an ticketshop@erstklassik.info, 20 Euro an der Abendkasse. Kinder bis 14 Jahre sowie alle Schülerinnen und Schüler der Musikschule Hallbergmoos-Neufahrn haben freien Eintritt.

Alpenverein Neufahrn/Eching

- **Sa., 07.11.** | Schwarzenberg (1.186 m), Voralpen | Rundwanderung ab Elbach mit Einkehr. Gehzeit 6 Std., 550 Hm, 15,5 km, mittelschwer. Kontakt: Bernhard Krüder, Tel. 0151 10784277

Infos: www.alpenverein-muenchen-oberland.de/eching-neufahrn

ADFC-KV-Freising – freising.adfc.de

ADFC-Fahrradklima-Test 2026 unter https://fkt.adfc.de
Bis zum 30.11. können Sie beim ADFC-Fahrradklima-Test (FKT) bewerten, wie fahrradfreundlich Ihr Ort ist. Machen Sie mit!

SV Siegfried Hallbergmoos-Goldach 1922 e.V.

07.11.:	19:30	SVS Hallbergmoos – TSV Westendorf / 1. Mannschaft
14.11.:	19:30	SC Oberölsbach – SVS Hallbergmoos / 1. Mannschaft
	16:30	SpVgg Freising S – SVS Hallbergmoos S / Schüler
21.11.:	19:30	SVS Hallbergmoos – TV Geiselhöring / 1. Mannschaft
	16:30	ESV München-Ost II S – SVS Hallbergmoos S / Schüler

Alpha-Kurs startet wieder in Hallbergmoos

Die Pfarrei Hallbergmoos-Goldach lädt ab 20. November 2026 wieder zum Alpha-Kurs ein. Bei gemeinsamen Abendessen, kurzen Filmen und offenen Gesprächen können die Teilnehmer Fragen rund um den christlichen Glauben stellen und sich austauschen. Der Kurs ist kostenlos, unverbindlich und für alle Interessierten offen.
Immer freitags von 19 - 21 Uhr an folgenden Terminen: 20.11., 27.11., 04.12., 11.12. (in Goldach), 18.12., 15.01., 22.01., 05.02., 12.02., 19.02., 26.02., 29.01. – 31.01.27 Alpha-Wochenende
Ort: Pfarrheim St. Theresia, Theresienstr. 4, 85399 Hallbergmoos
Der erste Abend steht unter dem Motto „Hat das Leben mehr zu bieten?“
Infos und Anmeldung unter alphakurs@hallbergmoosgoldach.de oder Tel. 0811 9988380.

vhs Neufahrn-Hallbergmoos e.V.

Rathausplatz 1 | 85399 Hallbergmoos | Tel.: 0811 5522317
vhs@hallbergmoos.de | www.vhs-neufahrn-hallbergmoos.de

Aktuelle vhs-Kurse:

- **Lernen leichter gemacht**
  Freitag, 06.11.2026 | 14:30-17 Uhr | Seminarraum 3, Lindberghstr. 7b
- **Kendo & Iaido – Zwei Wege der japanischen Schwertkunst (ab 14 J.)**
  Samstag, 07.11.26 | 10.30-12.30 Uhr | Turnraum, Hauptstr. 56
- **Erbschaftssteuer – Sparen beim Vererben und Verschenken von Immobilien**
  Montag, 09.11.26 | 19-20.30 Uhr | Seminarraum 3, Lindberghstr. 7b
- **Amigurumi – Häkelkurs für Anfänger und Fortgeschrittene**
  Freitag, 13.11.26 | 16-18 Uhr | Seminarraum vhs.Keller, Rathausplatz
- **Persische Herbstküche**
  Freitag, 20.11.26 | 17-21 Uhr | Schulküche, Utzschneiderweg 2

Informationen zu den Kursen und zur Anmeldung unter 0811 5522231, www.vhs-neufahrn-hallbergmoos.de oder vhs@hallbergmoos.de.

„Benediction“ – Modern Gospelchor

Sonntag, 13.12. | 17.00 Uhr | Emmauskirche in Hallbergmoos
Der Modern Gospelchor veranstaltet wieder ein Konzert „Benediction“ mit Umtrunk im Anschluss. Vorverkauf: Papeterie Hallberg, zu den Gottesdiensten und im Pfarrbüro Neufahrn für 10€. An der Abendkasse 15€.

Nachbarschaftshilfe Hallbergmoos/Goldach e.V.

Hauptstr. 56 | Hallbergmoos | **Tel: 0811 982655** | nbhhallbergmoos@gmx.de
www.nbh-hallbergmoos.de | Sprechzeiten: Mo-Fr 9-11 Uhr (nicht in den Ferien)

- **SOZIALE BERATUNG DER CARITAS in der NBH Hallbergmoos**
  Einmal monatlich findet in Kooperation von der Caritas Freising und der NBH Hallbergmoos eine soziale Beratung statt. Hilfesuchende können sich in vertraulichem Gespräch an die Sprechstunde wenden. Hannah Pauer von der Caritas Freising bietet Hilfe bei der Klärung von Problemen, Unterstützung und Beratung zu Sozialleistungen und bei Angelegenheiten mit Behörden. Bei Bedarf kann auch eine Weitervermittlung an andere Fachstellen erfolgen.
- **DEMENZBERATUNG der Caritas Freising in Hallbergmoos**
  Caritas Freising bietet die Demenzberatung in der NBH wieder an. Das Angebot richtet sich an Angehörige von Menschen mit Demenz und psychischen Beeinträchtigungen im Alter. **Sie können sich melden bei:**
  NBH Hallbergmoos/Goldach e. V., Tel. 0811 982655, nbhhallbergmoos@gmx.de oder Caritas-Zentrum Freising, Tel. 08161 5387924
- **REPAIR-CAFE zusammen mit Second-Hand-Laden am Sa., 21.11.**
  Unter dem Motto „Reparieren statt Wegwerfen!“ organisieren wir das Repair Cafe Hallbergmoos, bei dem Menschen mitgebrachte, defekte Gebrauchsgegenstände gemeinsam untersuchen und bestenfalls reparieren. Jeden 3. Samstag im Monat von 15-18 Uhr. **Dafür suchen wir aktive und engagierte Bürgerinnen und Bürger, die sich mit ihrem Reparaturwissen und ihrer Erfahrung bereit erklären, unterstützend mitzuwirken.** Ob als Experte für Näh- oder Holzarbeiten, Reparateur von Alltagsgegenständen oder ausgebildete Elektrofachkraft? Wer Zeit und Lust hat sich ehrenamtlich zu engagieren und anderen Menschen mit seinen Fähigkeiten helfen möchte, kann sich bei uns unter mail@reparabel.info melden, oder auf www.reparabel.info Näheres erfahren. In gemütlicher Atmosphäre wird einmal im Monat, bei Kaffee und Kuchen, gemeinsam repariert, Wissen geteilt und nebenbei die Umwelt entlastet! **Gleichzeitig ist unser Second-Hand-Laden geöffnet.** Im Second-Hand-Laden können Sie gegen eine Spende Kleidung mitnehmen können.
  Kleiderspendenannahme: Mo., 09.11. 17-18:30 Uhr + Mi., 11.11. 10-12 Uhr
- **ZWERGERLSTÜBERL | Kleinkindbetreuung (1-4 Jahre)**
  Mo - Fr 9.00 - 12.00 Uhr in den Räumen der Nachbarschaftshilfe Hallbergmoos/Goldach | Info im Büro der NBH, Tel: 0811 98 26 55
  Anmeldeformulare unter www.nbh-hallbergmoos.de
- **AUSSENSPRECHSTUNDE der Caritas für psychische Gesundheit findet nicht mehr in der Nachbarschaftshilfe statt.** Sie können sich aber gerne weiterhin an die Caritas Freising wenden, Tel.: 08161 5387950.

AUS DEM RATHAUS

mit offiziellen amtlichen Mitteilungen der Gemeinde Hallbergmoos

HERAUSGEBER:
Gemeinde Hallbergmoos
Rathausplatz 1
85399 Hallbergmoos
Telefon 0811 5522-0
Telefax 0811 5522-111
E-Mail: info@hallbergmoos.de
Internet: www.hallbergmoos.de

MVV: Busse 691, 698 | HS „Rathaus"
Bus 692 | HS „Fußweg Rathaus"

Verantwortlich für den Inhalt:
Gemeinde Hallbergmoos
Telefon 0811 5522-124

Öffnungszeiten Rathaus:

Montag:	08:00 - 12:00 Uhr
Dienstag:	08:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch:	08:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag:	08:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Freitag:*	08:00 - 12:00 Uhr

*Steueramt geschlossen.

Hallbergmoos-App

Mit der Gemeinde-App bekommen Sie Aktuelles, Bekanntmachungen oder Mitteilungen aus dem Rathaus direkt auf Ihr Smartphone.

Bürgerbüro

Gewerbeamt, Einwohnermeldeamt, Renten- u. Standesamt
Telefon 0811 5522-0

Öffnungszeiten Bürgerbüro:

Montag:	08:00 – 12:00 Uhr 13:00 - 16:00 Uhr**
Dienstag:	08:00 – 12:00 Uhr 13:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch:	07:30 – 12:00 Uhr
Donnerstag:	08:00 – 12:00 Uhr 14:00 – 18:00 Uhr
Freitag:	07:30 – 12:00 Uhr

** nur nach Terminvereinbarung

Anmeldung zur Eheschließung und Rentenanträge nur mit Terminvereinbarung.
Bitte nutzen Sie, soweit möglich, auch die Online-Services des Bürgerbüros.

Wertstoffhof am Ludwigskanal

Ansprechpartner: Rainer Moll
Telefon: 0811 94366

Öffnungszeiten Wertstoffhof/Häckselplatz:

Mittwoch:	15:00 - 19:00 Uhr
Freitag:	14:00 - 18:00 Uhr
Samstag:	09:00 - 13:00 Uhr

Problemabfallsammlungen:
Dienstag, 16.02.2027
Dienstag, 22.06.2027
Dienstag, 12.10.2027
08:00 – 09:30 Uhr am Wertstoffhof

BÜRGERSPRECHSTUNDE BEI BÜRGERMEISTER BENJAMIN HENN



Die nächste telefonische Sprechstunde bei Bürgermeister Benjamin Henn findet am Freitag, 27. November 2026 von 14:00 bis 15:00 Uhr statt.

Bürgerinnen und Bürger, die dieses Angebot nutzen möchten, melden sich bitte bis spätestens einen Tag vorher im Vorzimmer (0811 5522-124, vorzimmer@hallbergmoos.de) an. Bürgermeister Benjamin Henn wird dann zum vereinbarten Zeitpunkt anrufen.

Bitte beachten Sie, dass ein Telefonat ohne vorherige Anmeldung nicht möglich ist.

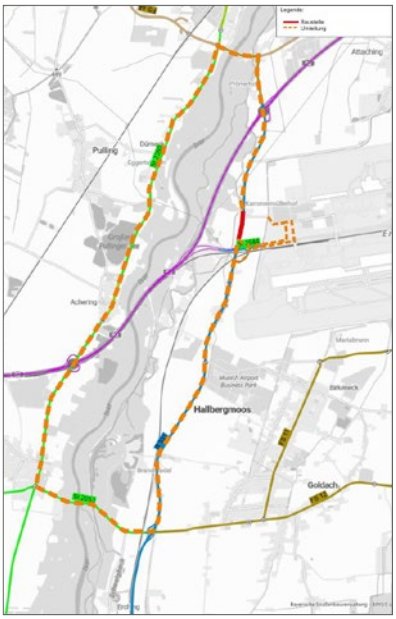
VOLLSPERRUNG B 301 UND FREISINGER ALLEE

UPDATE: B 301 und Freisinger Allee: Vollsperrung im Knotenpunktbereich

Im Zuge des Umbaus des Knotenpunkts B 301 / Freisinger Allee wird derzeit eine Ampelanlage errichtet, die Querungsmöglichkeiten für Radfahrer und Fußgänger verbessert sowie die Fahrspuren im Einmündungsbereich erweitert. Zudem wird die Fahrbahndecke der B 301 erneuert.

Aktueller Bauabschnitt
Seit Samstag, 31. Oktober, bis einschließlich Sonntag, 8. November 2026, ist neben der Freisinger Allee auch die B 301 im Knotenpunktbereich voll gesperrt.

Bauphasen im Überblick
- 31.10. bis 08.11.: Vollsperrung Freisinger Allee und B 301
- 09.11. bis Anfang Dezember: Vollsperrung Freisinger Allee



Umleitungen
Die ausgeschilderten Umleitungen bleiben unverändert. Die Zufahrt zum Flughafen erfolgt für kraftfahrstraßentaugliche Fahrzeuge über die Anschlussstelle Hallbergmoos und die Zentralallee. Nicht kraftfahrstraßentaugliche Fahrzeuge werden über eine Behelfsumfahrung geführt.

Wichtige Hinweise
- Die Behelfsumfahrung ist nicht für den gesamten Umleitungsverkehr ausgelegt.
- Radfahrer und Fußgänger können die Verbindung entlang der B 301 weiterhin nutzen.
- Das Briefzentrum der Deutschen Post bleibt erreichbar.
- Wetterbedingte Änderungen des Bauablaufs sind möglich.

Weitere Informationen und die aktuelle Verkehrsführung finden Sie bei BayernInfo unter www.bayerninfo.de/

UMFRAGE MyRadl

Dein Feedback bewegt was! Was läuft gut? Wo können wir besser werden?

Gestalte die Zukunft von MyRadl mit und teile deine Erfahrungen mit uns.

Jetzt Umfrage starten!
Die Umfrage wird bis zum 08.11.2026 aktiv sein.

ADFC-FAHRRADKLIMA-TEST

ADFC-FAHRRADKLIMA-TEST 2026 – JETZT ABSTIMMEN !

Noch bis 30. November läuft die Umfrage auf www.fkt.adfc.de.



Das Beantworten der Fragen dauert nur wenige Minuten. Wer mag, kann sich im Anschluss für einen Newsletter anmelden, um über die Ergebnisse informiert zu werden.

WEGWEISER WÄRMEZUKUNFT

Wegweiser Wärmezukunft: Informationsabend für Mietende
Montag, 9. November, 18 Uhr im Gemeindesaal Hallbergmoos

Die NordAllianz lädt zur Veranstaltungsreihe „Wegweiser Wärmezukunft" ein. In Hallbergmoos steht die Perspektive von Mieterinnen und Mietern im Mittelpunkt: **„Wärmewende für Mietende – Welche Optionen habe ich als Mieter?"**

Energieberater Bernd Brendel von der Verbraucherzentrale Bayern informiert über Auswirkungen der Wärmewende auf Mietende und beantwortet Fragen aus dem Publikum. **Der Eintritt ist frei.**

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

EINLADUNG ZUM VOLKSTRAUERTAG

Die Gemeinde Hallbergmoos lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zur Gedenkveranstaltung anlässlich des Volkstrauertages ein.

Bitte beachten Sie auch die in diesem Jahr die geänderten Gottesdienstzeiten am Sonntag, den 15.11.2026:

um 8:30 Uhr	Eucharistiefeier Birkeneck
um 9:30 Uhr	Gedenken zum Volkstrauertag am Kriegerdenkmal in Hallbergmoos
um 10:00 Uhr	Eucharistiefeier zum Volkstrauertag mit anschl. Gedenken am Kriegerdenkmal Goldach

Der Volkstrauertag erinnert an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft und mahnt zu Frieden, Versöhnung und Verständigung unter den Völkern.

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, durch ihre Teilnahme ein sichtbares Zeichen des Gedenkens und der Solidarität zu setzen.

STRAßENKEHRUNGEN 2026

Straßenkehrungen im Gemeindegebiet

KW 46 > 9. – 13.11. | KW 50 > 7. – 11.12.
(optional je nach Witterung)

Die Gemeinde bittet alle Grundstücksbesitzer, sich die Termine vorzumerken und rechtzeitig vor der Straßenkehrung die entsprechenden Gehweganteile abzukehren.

PROBLEMMÜLLSAMMLUNGEN 2027

Im Landkreis Freising können kostenlos während des Jahres Problemabfälle aus Haushaltungen bei den Problemmüllaktionen in den Gemeinden abgegeben werden, wobei es jedem Bürger gestattet ist, in jeder Gemeinde seinen Problemmüll abzuliefern.

Problemabfälle sind Abfälle, die in besonderem Maße gesundheits- oder umweltgefährdend sein können und deshalb nicht in die Mülltonne dürfen: Beizen, Lösungsmittel, Batterien, Säuren, Laugen, ölhaltige Produkte, Unkraut- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Gifte, Chemikalien und ähnliche Abfälle.
Altöl bitte an der Verkaufsstelle zurückgeben - Rücknahmepflicht des Handels! **Feuerlöscher werden nicht mehr angenommen – sie sind über den Fachhandel zu entsorgen.**

An den folgenden Tagen findet nächstes Jahr die Problemmüllsammlung von 8 Uhr bis 9:30 Uhr am Wertstoffhof der Gemeinde Hallbergmoos, Am Ludwigskanal, statt:

Dienstag, 16.02. | Dienstag, 22.06. | Dienstag, 12.10.

– ENDE DER AMTLICHEN MITTEILUNGEN –

HALL BERG MOOS

WINTERDORF IM MABP

10.11.2026 bis 19.11.2026
Immer Dienstag bis Donnerstag
von 17:30 – 20:30 Uhr

Am **Skygate, Zeppelinstraße**
zwischen Hausnummer 1 und 3, am Wasserflugzeug.

Hallbergmooser Vereine sorgen für Musik, Speisen und Getränke.

Parkplätze Zufahrt über
Lilienthalstraße Hausnummer 4
(Parkplätze sind beschildert)



hallbergmoos.de | destination-hallbergmoos.com

SITZUNG VOM 27. OKTOBER 2026 berichtet von Kate Eigner

Die öffentliche Sitzung des Hallbergmooser Gemeinderats am 27. Oktober war nicht nur gut besucht, sondern entwickelte sich auch zu einem langen Beratungsabend. Rund fünf Stunden dauerte die Sitzung im großen Sitzungssaal des Rathauses. Neben aktuellen Entwicklungen am Wirtschaftsstandort und den Ergebnissen von Ultrafeinstaubmessungen standen vor allem die Kinderbetreuung, die künftige Entwicklung von Wohnbauflächen und die angespannte finanzielle Situation der Gemeinde auf der Tagesordnung. Besonders bei den Elternbeiträgen und dem zweiten Nachtragshaushalt wurde deutlich, wie schwierig es für den Gemeinderat inzwischen ist, unterschiedliche Interessen und notwendige Einsparungen miteinander zu vereinbaren. Als die Sitzung bereits weit fortgeschritten war, musste das Gremium zudem darüber abstimmen, ob die Beratungen über das eigentlich vorgesehene Sitzungsende hinaus fortgesetzt werden sollten.

Das Wichtigste aus dem Gemeinderat in Kürze:

- **Elternbeiträge:** Die Gemeinde wird den bisherigen Zuschuss von 100 Euro monatlich ab 2027 nicht aus eigenen Mitteln fortführen.
- **Ultrafeinstaub:** Messungen zeigen einen deutlichen Anstieg der kleinsten Partikel. Der Einfluss des Flughafens München ist nachweisbar.
- **Buslinie 698:** Der Gemeinderat stimmte gegen eine Vertragslaufzeit von neun Jahren und einstimmig für eine Ausschreibung über vier Jahre. Damit möchte sich die Gemeinde mehr Spielraum für die künftige Entwicklung des Ortsbusverkehrs erhalten.
- **Bauland östlich „Am Bach":** Der Antrag zur Entwicklung von Bauland führte zu einer grundsätzlichen Diskussion über Wohnraumbedarf, Flächen und die langfristige Planung.
- **Nachtragshaushalt:** Die angespannte Finanzlage zwingt die Gemeinde zu Einsparungen. Investitionen und Instandhaltungen werden verschoben oder gestrichen.
- **Haushaltssperre:** Zusätzliche Ausgaben sollen strenger geprüft und nur nach vorheriger Freigabe möglich sein.
- **China-Reise:** Elf Tage, vier Stationen und mehr als 20 Unternehmen – die Delegation berichtete über ihre Erfahrungen und mögliche Chancen für den Wirtschaftsstandort Hallbergmoos.

BEKANNTGABEN

China-Reise: Hallbergmoos präsentiert sich als internationaler Wirtschaftsstandort

Elf Tage, vier Stationen, mehr als 20 Unternehmensbesuche und drei Teilnehmer aus Hallbergmoos: Die Delegationsreise nach China führte Bürgermeister Benjamin Henn, Wirtschaftsreferent Dr. Marcus Mey und Dr. Jeff Zhou im September durch verschiedene Wirtschaftsregionen des Landes. In der Gemeinderatssitzung berichteten die drei ausführlich über ihre Eindrücke und die Ziele der Reise.

Ausgangspunkt waren bereits bestehende Kontakte. Nach einem Besuch des chinesischen Generalkonsuls in Hallbergmoos und weiteren Begegnungen entwickelte sich die Idee, den Standort auch in China bekannter zu machen. Für die Gemeinde sprachen aus Sicht der Delegation die Nähe zum Flughafen München und zur Landeshauptstadt, die gute Infrastruktur, das Gewerbegebiet sowie die internationale Ausrichtung des Ortes.

Vor Ort standen Besuche bei Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen auf dem Programm. Die Delegation erhielt Einblicke in industrielle Fertigung, Energie- und Solartechnik, Medizintechnik und weitere Wirtschaftszweige. Auch auf einer großen Industriemesse konnte sich Hallbergmoos mit einem eigenen Auftritt präsentieren. Dr. Marcus Mey beschrieb die Reise als intensive Arbeitsphase. Der Tagesablauf sei häufig von frühmorgens bis spätabends durchgetaktet gewesen. Neben Unternehmensbesuchen gehörten offizielle Empfänge und Gespräche mit Vertretern der chinesischen Wirtschaft und Verwaltung dazu. Die persönliche Ebene spielte dabei eine wichtige Rolle: Kontakte sollten nicht nur geknüpft, sondern langfristig gepflegt werden. Die Delegation berichtete auch von der Geschwindigkeit, mit der in China Projekte umgesetzt und wirtschaftliche Entwicklungen vorangetrieben würden. Dies sei unabhängig von der politischen Bewertung des Landes eine Erfahrung, aus der sich Fragen für den eigenen Wirtschaftsstandort ableiten ließen. Zugleich wurden Risiken wie der Schutz geistigen Eigentums und von Markenrechten angesprochen.

Die Reise kostete nach Angaben der Delegation insgesamt 6.600 Euro an Teilnahmegebühren für die drei Hallbergmooser. Die Kosten vor Ort seien im Rahmen des Programms abgedeckt gewesen. Eine unmittelbare Unternehmensansiedlung lasse sich daraus jedoch nicht erwarten. Vielmehr gehe es darum, Kontakte aufzubauen, den Standort bekannt zu machen und mögliche Kooperationen weiterzuverfolgen.

Ultrafeinstaub: Messungen zeigen deutlichen Anstieg

Ein wissenschaftlicher Vortrag zu den Ultrafeinstaubmessungen im Gemeindegebiet nahm ebenfalls breiten Raum ein. Auf Antrag von Gemeinderat Christian Krätschmer (CSU) berichtete Prof. Christoph Thomas von der Universität Bayreuth über die Ergebnisse mehrjähriger Untersuchungen. Dr. Graf vom zuständigen staatlichen Immissionsschutz stand ebenfalls für Fragen zur Verfügung.

Die Messungen am Volksfestplatz in Hallbergmoos laufen seit Juli 2021. Vergleichsdaten wurden an einer Station in Freising erhoben. Die Untersuchungen erfassen unterschiedliche Partikelgrößen und ermöglichen es, Zusammenhänge zwischen Windrichtung, Flugbewegungen und der Konzentration ultrafeiner Partikel zu untersuchen.

Besonders auffällig war die Entwicklung der kleinsten Partikel mit einer Größe von 10 bis 30 Nanometern. Nach den vorgestellten Ergebnissen stieg ihre mittlere Konzentration zwischen 2022 und 2025 um rund 48 Prozent. Auch bei größeren ultrafeinen Partikeln und der zusammengefassten Feinstaubfraktion wurden Zunahmen festgestellt. Die kleinsten Partikel zeigten dabei den deutlichsten Zusammenhang mit der Windrichtung vom Flughafen München.

Die Auswertung weist zudem auf einen Anstieg der Überschreitungen der Orientierungswerte der Weltgesundheitsorganisation hin. Der Anteil der Tage, an denen der empfohlene Tagesmittelwert von 10.000 Partikeln pro Kubikzentimeter überschritten wurde, stieg den präsentierten Daten zufolge von rund 15% im Jahr 2022 auf etwa 30% im Jahr 2025. Bei den stündlichen Spitzenwerten nahm der Anteil ebenfalls zu.

Die Experten betonten zugleich, dass Ultrafeinstaub nicht ausschließlich vom Flugverkehr stammt. Straßenverkehr, Heizungen und Industrie können ebenfalls zur Belastung beitragen. Bei den kleinsten Partikeln ließ sich der Zusammenhang mit dem Flughafen jedoch besonders deutlich erkennen.

In der anschließenden Diskussion ging es unter anderem um die Übertragbarkeit der Ergebnisse auf andere Orte im Flughafenumfeld. Aus dem Gemeinderat kam die Frage, ob sich aus den Messungen in Hallbergmoos Rückschlüsse auf stärker vom Flughafen betroffene Ortschaften ziehen ließen. Prof. Thomas erklärte, dass wissenschaftlich begründete Abschätzungen möglich seien, konkrete Aussagen für einzelne Orte jedoch weitere Untersuchungen erforderten.

Auch die Zukunft der Messungen war Thema. Die laufenden Messungen sollten im November 2026 enden. Damit stellte sich die Frage, wie die Gemeinde künftig mit den gewonnenen Erkenntnissen umgehen und ob weitere Untersuchungen sinnvoll sein könnten. Der Vortrag machte deutlich, dass die Belastung durch Ultrafeinstaub ein relevantes Thema für die Region bleibt und die Ergebnisse weitere Aufmerksamkeit verdienen.

BESCHLÜSSE

Buslinie 698: Gemeinderat entscheidet sich für vier Jahre

Der Vertrag für die Ortsbuslinie 698 läuft im Dezember 2027 aus. Deshalb muss die Gemeinde die Verkehrsleistung neu ausschreiben. Ursprünglich hatte der Gemeinderat vorgesehen, die Linie im bisherigen Umfang für weitere sechs Jahre auszuschreiben. Eine Wirtschaftlichkeitsberechnung des Münchner Verkehrs- und Tarifverbunds (MVV) stellte diese Laufzeit jedoch infrage. Für Neufahrzeuge sei eine Nutzungsdauer von neun Jahren wirtschaftlich sinnvoll, während bei Gebrauchtfahrzeugen – abhängig vom Kilometerstand – etwa vier Jahre als geeigneter Zeitraum gelten.

In der Sitzung erläuterte Lars Tauber, Sachgebietsleiter für ÖPNV und Schülerbeförderung am Landratsamt Freising, die Hintergründe der Neuausschreibung. Im Gemeinderat wurde anschließend intensiv über die Vertragslaufzeit und die künftige Entwicklung des öffentlichen Nahverkehrs diskutiert. Dabei ging es insbesondere um die Frage, wie lange sich die Gemeinde an ein Fahrzeug- und Betriebskonzept binden sollte und wie flexibel sie auf technische Neuerungen reagieren kann.

Die Möglichkeit, künftig auf alternative Antriebstechnologien oder sogar autonom fahrende Busse zu setzen, spielte dabei ebenfalls eine Rolle. Eine Vertragslaufzeit von neun Jahren erschien dem Gremium angesichts dieser möglichen Entwicklungen zu lang. Gleichzeitig musste berücksichtigt werden, dass kürzere Laufzeiten Auswirkungen auf die Wirtschaftlichkeit und die Kosten der Ausschreibung haben können.

Der Gemeinderat sprach sich schließlich einstimmig gegen eine Laufzeit von neun Jahren und einstimmig für eine Ausschreibung über vier Jahre aus. Damit entschied sich das Gremium für eine kürzere Vertragsbindung, um sich bei der Weiterentwicklung des Ortsbusverkehrs mehr Handlungsspielraum zu erhalten.

Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen: Rückzahlungen und neue Verhandlungen

Die Betriebskostenabrechnungen der zwölf Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft für 2024 und 2025 zeigten, dass die Gemeinde höhere Abschläge gezahlt hatte, als nach der endgültigen Abrechnung erforderlich waren. Für 2024 ergibt sich ein Defizitausgleich von rund 1,99 Millionen Euro, für 2025 von rund 2,06 Millionen Euro. Die Gemeinde erhält deshalb rund 745.000 Euro für 2024 und etwa 1,25 Millionen Euro für 2025 zurück. Nachzahlungen sind vor allem für die Kinderkrippe Spatzennest notwendig.

Hauptgrund für die Rückzahlungen war, dass die Träger das in ihren Haushaltsplänen vorgesehene Personal nicht vollständig beschäftigen konnten. Bei einzelnen Einrichtungen wich die Prüfung der Verwaltung von den Abrechnungen der Träger ab. Besonders beim Kinderhaus Buntes Haus und beim Kindergarten Rappelkiste bestand weiterer Klärungsbedarf.

Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung deshalb, offene Fragen mit den Trägern zu klären und die bestehenden Verträge neu zu verhandeln. Ziel ist insbesondere, den Defizitausgleich zu begrenzen und die Regelungen zu Verwaltungskostenpauschalen zu vereinheitlichen.

Elternbeitragszuschuss: 100 Euro werden nicht weitergegeben

Eine der für Familien wichtigsten Entscheidungen des Abends betraf den bisherigen staatlichen Elternbeitragszuschuss in Höhe von 100 Euro monatlich. Seit 2019 wurde dieser Betrag während der Kindergartenzeit automatisch vom Elternbeitrag abgezogen. Mit der Reform des Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes entfällt der Zuschuss zum 1. Januar 2027 als eigenständige Förderleistung.

Die Gemeinde musste deshalb entscheiden, ob sie die Entlastung aus eigenen Mitteln fortführt oder die Elternbeiträge künftig wieder in voller Höhe erhebt. Eine Fortführung hätte den kommunalen Haushalt nach den Berechnungen der Verwaltung mit rund 500.000 Euro jährlich zusätzlich belastet.

Die Verwaltung machte deutlich, dass die finanzielle Lage eine solche freiwillige Leistung derzeit kaum zulasse. Zwar soll die staatliche Betriebskostenförderung schrittweise steigen. Die zusätzlichen Mittel fließen jedoch in ein verändertes Fördersystem und stehen nicht automatisch in gleicher Höhe für jeden einzelnen bisherigen Zuschuss zur Verfügung. Für 2027







erwartet die Kämmerei bei voller Erhebung der Elternbeiträge eine Entlastung des kommunalen Defizits von rund 580.000 Euro.

Die Diskussion zeigte, wie schwer dem Gremium die Entscheidung fiel. Mehrere Gemeinderäte verwiesen auf die Belastung der Familien durch steigende Lebenshaltungskosten und höhere Betreuungskosten. Die Entscheidung treffe Familien unmittelbar, obwohl die Ursachen der finanziellen Schwierigkeiten nicht bei ihnen lägen.

Auf der anderen Seite stand die angespannte Haushaltslage. Aus dem Gremium wurde darauf hingewiesen, dass die Gemeinde ihre freiwilligen Leistungen insgesamt überprüfen müsse. Die Kinderbetreuung verursache hohe und weiter steigende Kosten. Würde der Zuschuss aus eigenen Mitteln fortgeführt, fehlten diese Mittel an anderer Stelle oder müssten durch zusätzliche Einsparungen ausgeglichen werden.

Auch die Frage, wie die staatliche Förderung künftig tatsächlich bei den Kommunen ankommt, spielte eine Rolle. Die höheren Fördermittel seien nicht eins zu eins mit dem bisherigen Elternbeitragszuschuss gleichzusetzen. Zudem blieben die Kosten für Personal und Betrieb der Einrichtungen hoch. Die Gemeinde müsse deshalb abwägen, wie sie die Betreuungsqualität langfristig sichern könne.

Unverändert bestehen bleibt die Geschwisterermäßigung. In Hallbergmoos wird der Beitrag für das zweite Kind um 25%, für das dritte Kind um 50% und ab dem vierten Kind um 100% reduziert. Die Regelung gilt unabhängig davon, ob die Geschwister gleichzeitig eine Kindertageseinrichtung besuchen.

Am Ende entschied sich der Gemeinderat gegen eine Fortführung der 100-Euro-Entlastung aus kommunalen Mitteln. Ab Januar 2027 wird der bisherige Betrag somit nicht mehr zusätzlich vom Kindergartenbeitrag abgezogen. Die Entscheidung fiel dem Gremium erkennbar nicht leicht, wurde aber mit der Notwendigkeit begründet, die kommunalen Finanzen zu stabilisieren und die Kinderbetreuung insgesamt dauerhaft finanzieren zu können.

Bauleitplanung: Neue Wohnmöglichkeiten und der Bauturbo

Mit mehreren Tagesordnungspunkten befasste sich der Gemeinderat mit der baulichen Entwicklung Hallbergmoos'. Für einen Teil der Leopoldstraße wurde eine Einbeziehungssatzung behandelt. Damit sollen die hinteren Grundstücksbereiche zwischen der Sophienstraße 1 bis 3 und der Maximilianstraße 33a künftig baurechtlich für eine Wohnbebauung berücksichtigt werden können. Hintergrund ist unter anderem der Entwurf zu den Lärmschutzzonen des Flughafens München. Die geplante Regelung soll eine maßvolle Nachverdichtung ermöglichen und Wohnraum für den örtlichen Bedarf schaffen.

Auch zwei Änderungen des Flächennutzungsplans standen auf der Tagesordnung. Bei der 23. Änderung konnte das Verfahren nach der Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen abgeschlossen werden. Diese hatten keine Änderungen der Planung erforderlich gemacht. Bei der 24. Änderung ging es dagegen um die Anpassung des Geltungsbereichs an die geänderte Planung für das Sondergebiet „Produktionsbetriebe Landesverteidigung" auf der Senderwiese. Vorgesehen sind rund 35 Hektar für diesen Zweck sowie etwa 38 Hektar für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft.

Zwei weitere Bauvorhaben wurden im Zusammenhang mit dem sogenannten Bauturbo vorgestellt. Am Stiftwiesenweg ist ein Einfamilienhaus mit Garage vorgesehen, an der Rupprechtstraße ein Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung. Beide Grundstücke liegen im Außenbereich. Eine Bebauung kommt deshalb nur unter den besonderen Voraussetzungen des Bauturbos infrage. Dazu gehören unter anderem ein räumlicher Zusammenhang mit dem bestehenden Siedlungsgebiet, eine gesicherte Erschließung und der Schutz des Landschaftsbildes. Beim Vorhaben am Stiftwiesenweg soll zudem ein städtebaulicher Vertrag mit einer zehnjährigen Wohnraumbindung vorbereitet werden.

Die einzelnen Fälle machten deutlich, dass die Anwendung des Bauturbos eine sorgfältige Abwägung erfordert. Um grundsätzliche Fragen der baulichen Entwicklung und den Umgang mit solchen Vorhaben vertieft zu beraten, ist ein Workshop zur Bautätigkeit angedacht. Dabei soll es darum gehen, eine gemeinsame Linie für die künftige Entwicklung Hallbergmoos' zu finden.

WIMMER IMMOBILIENVERWALTUNG
IHRE IMMOBILIENVERWALTUNG VOR ORT
Ahornweg 25 · 85399 Hallbergmoos
Telefon: 0811 – 3718
E-Mail: info@wimmerimmobilienverwaltung.de
Zertifizierter Verwalter nach §26a WEG
www.wimmerimmobilienverwaltung.de

SUNSHOWER
GESUND & ENTSPANNEND
INFOS BEI UNS!
WWW.LAMPRECHT-HEIZUNG.DE
K. LAMPRECHT GMBH
HEIZUNG · LÜFTUNG · SANITÄR · WARTUNG
Fokkerstraße 1 | 85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11 / 84 24
Telefax 08 11 / 35 43

Abbruch
Erdbau
Verbau
Entwässerung
ERDARBEITEN PONATH
Erdarbeiten. Einfach. Gut. Gemacht.
Freisinger Str. 27a
85399 Hallbergmoos
info@erdarbeiten-ponath.de
Tel. 0171 6958712
www.erdarbeiten-ponath.de

GOLDACHER HANDWERKERHELLES
»Doppelt gefalzt hält besser!«
https://www.facebook.com/HallbergmooserBrauspezialitaeten/

Bauland östlich Am Bach: Grundsatzdebatte über Entwicklungsmöglichkeiten

Der Antrag auf Baulandentwicklung östlich der Straße Am Bach führte zu einer ausführlichen Diskussion über die künftige Wohnbauentwicklung in Hallbergmoos. Im Mittelpunkt stand die Frage, ob und unter welchen Voraussetzungen die Gemeinde dort neue Möglichkeiten zur Schaffung von Wohnraum eröffnen sollte.

Dabei ging es nicht allein um eine einzelne Fläche, sondern auch um die langfristige Reihenfolge und Priorisierung möglicher Baugebiete. Aus dem Gremium wurde darauf hingewiesen, dass die Entwicklung von Bauland regelmäßig lange Vorlaufzeiten habe. Von der grundsätzlichen Entscheidung bis zur tatsächlichen Fertigstellung eines Baugebiets könnten viele Jahre vergehen. Umso wichtiger sei es, frühzeitig zu klären, welche Flächen grundsätzlich in Betracht kommen und welche Voraussetzungen dafür geschaffen werden müssten.

Gleichzeitig wurde deutlich, dass eine grundsätzliche Offenheit für die Entwicklung nicht bedeutet, bereits alle Einzelheiten festzulegen. Vielmehr sollte zunächst ausgelotet werden, welche Möglichkeiten bestehen und wie die unterschiedlichen Interessen zusammengeführt werden können. Auch eine gemeinsame Beratung mit externer Unterstützung wurde als sinnvoller Weg angesprochen.

Die Diskussion machte deutlich, dass die Gemeinde vor einer langfristigen Abwägung steht: Einerseits besteht Bedarf an Wohnraum, andererseits müssen Flächenentwicklung, Infrastruktur und die künftigen finanziellen Möglichkeiten zusammenpassen. Eine sorgfältige Priorisierung soll verhindern, dass Erwartungen geweckt werden, die sich später nicht oder nur mit erheblichem Aufwand erfüllen lassen.

Bahnprojekt Flughafen West: Gemeinderat befasst sich mit Planfeststellung

Der Gemeinderat befasste sich mit dem Planfeststellungsverfahren des Eisenbahn-Bundesamts für das geplante Überwerfungsbauwerk München Flughafen West an der Bahnstrecke München-Johanneskirchen. Bei dem Vorhaben geht es um die geplante Infrastruktur im Bereich des Flughafens München. Im Rahmen des Verfahrens werden die betroffenen Belange geprüft und die erforderlichen Stellungnahmen behandelt.

Pumptrack: Gemeinderat lehnt Fortführung der Planung ab

Die geplante Pumptrackanlage wird vorerst nicht weitergeplant. Zur Abstimmung stand der Vorschlag, die Planung im Jahr 2027 fortzuführen, eine Fertigstellung für 2028 anzustreben und die erforderlichen Haushaltsmittel erneut für den Haushalt 2027 anzumelden. Der Gemeinderat lehnte diesen Beschlussvorschlag mit 15 zu vier Stimmen ab.

In der Diskussion wurde deutlich, dass das Projekt bereits seit längerer Zeit auf seine Umsetzung wartet. Tanja Knieler (CSU) und Bürgermeister Henn mahnen, dass die Gemeinde an Glaubwürdigkeit verliere, wenn sie es nicht schaffe, bei einem so lange diskutierten Vorhaben zu einer Entscheidung zu kommen. Auch Stefan Kronner (SPD) kritisierte, dass Projekte dieser Art nicht über einen derart langen Zeitraum liegen bleiben dürften. Markus Loibl (Einigkeit) verwies hingegen auf die finanziellen Grenzen der Gemeinde. Bei der Pumptrackanlage handle es sich um eine freiwillige Leistung, deren Finanzierung der Gemeinderat nicht allein stemmen könne. Zudem sei die Anlage kein Projekt, das sich durch Eigenleistung verwirklichen lasse. Christian Krätschmer (CSU) stellte die geplante Ausgabe in den Zusammenhang mit der finanziellen Belastung von Familien. Wenn Eltern mit einem Beitrag von 100 Euro belastet würden, müsse die Gemeinde zugleich kritisch abwägen, welche freiwilligen Leistungen sie sich leisten könne.

Damit prallten der Wunsch nach einer verlässlichen Entscheidung und die begrenzten finanziellen Spielräume aufeinander. Mit der Ablehnung des Beschlussvorschlags wird die geplante Fortführung der Pumptrackplanung im Jahr 2027 zunächst nicht umgesetzt. Wie es mit dem Projekt weitergeht, bleibt offen.

Widmung von Fasanenweg und Messerschmittstraße

Der Gemeinderat befasste sich mit der Widmung des Fasanenwegs und der Messerschmittstraße zu Ortsstraßen. Damit ging es um die straßenrechtliche Zuordnung der beiden Straßen und die damit verbundenen Zuständigkeiten der Gemeinde.

Klimaschutz: Antrag wird zurückgezogen

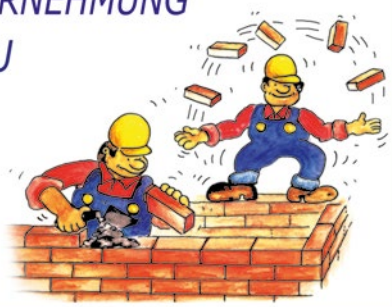
Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hatte die Einrichtung einer eigenständigen Fachstelle für Klimaschutz beantragt. Diese sollte Aufgaben wie Klimaschutz, Klimaanpassung und nachhaltige Mobilität bündeln und unabhängig vom Bauamt organisiert werden. Die Verwaltung verfolgte hingegen den Ansatz, Klimaschutz und Mobilität im Rahmen einer Nachfolgeregelung organisatorisch zusammenzuführen. Im Verlauf der Beratung wurde der Antrag zurückgezogen. Die Verwaltung soll nun die Stelle ausschreiben.

Fischerfreunde erhalten Unterstützung für den Weiherkauf

Die Fischerfreunde Hallbergmoos-Goldach e. V. möchten den Birkenecker Weiher für 400.000 Euro erwerben. Der Gemeinderat beabsichtigt, den Kauf abweichend von den geltenden Zuschussrichtlinien mit einem Sonderzuschuss von bis zu 120.000 Euro zu unterstützen. Diesem Beschlussvorschlag stimmte das Gremium mit 18:1 Stimmen zu.

An die Förderung sind Bedingungen geknüpft: Der Verein muss seine Jahresrechnung und einen Finanzierungsplan vorlegen. Zudem soll die Nutzung des Weihers für 25 Jahre gesichert werden. Wird das Grundstück innerhalb dieses Zeitraums verkauft oder die Nutzung aufgegeben, ist eine Rückforderung des Zuschusses vorgesehen. Zur Absicherung soll zugunsten der Gemeinde eine Grundschuld eingetragen werden.

Die Verwaltung wurde beauftragt, mit einem Notar die Einzelheiten zur Absicherung und zum Auszahlungszeitpunkt zu klären. Anschließend soll dem Gemeinderat eine konkrete Zuschussvereinbarung zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Mit dem Beschluss ist somit zunächst die grundsätzliche Unterstützung des Kaufvorhabens festgelegt; ein unmittelbarer Rechtsanspruch auf die Förderung entsteht dadurch noch nicht.

HARTSHAUSER
BAUUNTERNEHMUNG
WOHNBAU
Hermann Hartshauser
Am Handwerkerhof 13
85399 Hallbergmoos
Tel: 0171 87 97 430
E-Mail: info@hartshauser.de
www.hartshauser.de


Christbaumverkäufer (m/w/d) gesucht!

Der Christbaumhof Fischer aus Attenkirchen sucht für seinen Christbaumverkauf in Hallbergmoos vom 5. bis 22. Dezember 2026 eine zuverlässige Unterstützung.
Interesse? Weitere Informationen gerne telefonisch unter:
0171 / 43 46 942

Grundsteuer und Mittagsbetreuung: Satzungen angepasst

Auch bei zwei Satzungsänderungen ging es um formale Anpassungen. Die bisherige Hebesatzsatzung für die Grundsteuer vom 17. Dezember 2024 wird zum 31. Dezember 2026 aufgehoben. Hintergrund ist, dass der Gemeinderat bereits am 7. Juli 2026 neue Grundsteuerhebesätze für die Jahre 2027 und folgende beschlossen hatte.

Bei der Mittagsbetreuung musste die Gebührensatzung ebenfalls nachgebessert werden. Der Gemeinderat hatte bereits im Januar beschlossen, die Betreuungsgebühr ab September 2026 von einem auf zwei Euro je Betreuungsstunde zu erhöhen. Da der konkrete Satzungstext damals nicht beschlossen worden war, musste die bereits bekannt gemachte Änderung aus formellen Gründen rückwirkend aufgehoben und ordnungsgemäß neu beschlossen werden. Die neue Satzung gilt rückwirkend zum 1. September 2026. Damit wird der formale Fehler behoben und die bereits angekündigte Gebührenanpassung rechtlich abgesichert.

Beide Beschlüsse wurden vom Gemeinderat jeweils einstimmig mit 18:0 Stimmen angenommen.

FINANZEN

Gemeinde zieht die Ausgabenbremse

Die finanzielle Lage der Gemeinde war eines der zentralen Themen gegen Ende der Sitzung. Mit dem zweiten Nachtragshaushalt 2026 und einer Haushaltssperre reagiert Hallbergmoos auf zusätzliche Belastungen und eine Entwicklung, die nach Einschätzung der Verwaltung die dauernde finanzielle Leistungsfähigkeit gefährdet. Der zweite Nachtragshaushalt wurde mit 15:2 Stimmen beschlossen.

Zu den finanziellen Belastungen zählen unter anderem Mehrkosten von mindestens einer Million Euro bei der Hallberghalle, eine voraussichtliche Verpflichtungsermächtigung von rund zwei Millionen Euro im Zusammenhang mit der Kreuzungsvereinbarung zur B 301 und städtebaulichen Verträgen sowie eine mögliche Erhöhung der Kreisumlage. Der zweite Nachtragshaushalt sieht deshalb vor, nicht werterhaltende Instandhaltungsmaßnahmen im Umfang von rund einer Million Euro sowie Investitionen von etwa 1,3 Millionen Euro zu streichen oder zu verschieben.

Kämmerer Thomas Grüning machte in seinen Ausführungen deutlich, wie ernst die Lage aus seiner Sicht ist. Die finanzielle Situation sei deutlich schlechter, als sie in der Vergangenheit teilweise dargestellt worden sei. Die Gemeinde müsse sich der Realität stellen und politische Verantwortung nicht nur einfordern, sondern auch konsequent übernehmen – selbst dann, wenn Entscheidungen finanziell schmerzhaft seien.

Besonders deutlich wurde er mit Blick auf die kommenden Jahre: Für 2027 stünden rund 21 Millionen Euro an Ausgaben einem ursprünglich angesetzten Gewerbesteueraufkommen von etwa 19 Millionen Euro gegenüber. Wenn die Gemeinde ihren bisherigen Kurs nicht ändere, könnten die Rücklagen nach aktueller Prognose bis Ende 2029 aufgebraucht sein. Zudem drohe langfristig der Verlust der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit. Grüning betonte, dass es sich dabei nicht um Schwarzmalerei handle, sondern um eine Entwicklung, auf die die Kämmerei bereits seit längerer Zeit hinweise.

Haushaltssperre soll Einsparungen absichern

Um zu verhindern, dass die geplanten Einsparungen bis zum Inkrafttreten des zweiten Nachtragshaushalts durch neue Ausgaben wieder aufgezehrt werden, beschloss der Gemeinderat zusätzlich eine Haushaltssperre.

Verpflichtungen aus bestehenden Verträgen und Bescheiden sollen weiterhin erfüllt werden. Bereits beauftragte Bauprojekte und werterhaltende Instandhaltungsmaßnahmen können fortgeführt werden. Auch die laufenden Zuschüsse an Vereine und Verbände nach den geltenden Richtlinien bleiben bestehen. Andere Maßnahmen müssen vorab im Einzelfall geprüft und freigegeben werden.

Die vier Beschlusspunkte zur Haushaltssperre wurden unterschiedlich abgestimmt: Die ersten beiden Punkte erhielten jeweils 16:3 Stimmen, der dritte wurde einstimmig mit 19:0 Stimmen angenommen. Der vierte Punkt – die Befristung der Sperre bis zur Genehmigung des zweiten Nachtragshaushalts – wurde abgelehnt.

Die vorgeschlagene Befristung der Haushaltssperre bis zur Genehmigung des zweiten Nachtragshaushalts wurde nicht beschlossen. Die Sperre soll die vorgesehenen Einsparungen absichern und dafür sorgen, dass zusätzliche Ausgaben strenger geprüft werden. Hallbergmoos muss damit noch genauer abwägen, welche Maßnahmen finanziell möglich sind und welche zunächst zurückgestellt werden.

Sitzung geht über das geplante Ende hinaus

Als die Uhr bereits 22 Uhr überschritten hatte, war die Tagesordnung noch nicht vollständig abgearbeitet. Der Gemeinderat musste deshalb darüber abstimmen, ob die Sitzung fortgesetzt werden sollte. Hintergrund war unter anderem, dass der zweite Nachtragshaushalt und die Haushaltssperre noch behandelt werden mussten. Auch für die weiteren, teilweise nicht öffentlichen Tagesordnungspunkte waren Entscheidungen erforderlich.

Das Gremium stimmte dafür, die Sitzung fortzuführen. Damit zog sich der Beratungsabend insgesamt über rund fünf Stunden hin. Gerade die abschließenden Finanzthemen machten deutlich, wie viele grundlegende Fragen derzeit auf die Gemeinde zukommen – und dass die Entscheidungen darüber nicht allein die kommenden Wochen, sondern die finanzielle Handlungsfähigkeit Hallbergmoos' in den nächsten Jahren prägen werden.

Für das Jahr 2027 sind folgende Termine für die Sitzungen des Gemeinderates vorgesehen:
(jeweils Dienstag, Beginn 18:00 Uhr, großer Sitzungssaal im Rathaus)

19.01.2027	**16.02.2027**	**09.03.2027**	**06.04.2027**	**20.04.2027**
11.05.2027	**01.06.2027**	**22.06.2027**	**13.07.2027**	**27.07.2027**
14.09.2027	**05.10.2027**	**26.10.2027**	**16.11.2027**	**07.12.2027**

Änderungen vorbehalten. Verbindlich ist immer die formale Ladung zur Sitzung.

Was bedeutet eine Haushaltssperre?

Eine Haushaltssperre ist eine Art Ausgabenbremse für eine Kommune. Sie wird eingesetzt, wenn die finanzielle Lage angespannt ist und verhindert werden soll, dass weitere Ausgaben den Haushalt zusätzlich belasten. Geld darf dann nicht mehr ohne Weiteres für neue oder zusätzliche Maßnahmen ausgegeben werden. Bestimmte Ausgaben müssen zunächst geprüft und gegebenenfalls ausdrücklich freigegeben werden.

Was bedeutet das für Hallbergmoos?

Der Gemeinderat beschloss drei von vier Punkten zur Haushaltssperre. Der Vorschlag, die Sperre bis zur Genehmigung des zweiten Nachtragshaushalts 2026 zu befristen, wurde abgelehnt. Damit wurde diese konkrete zeitliche Begrenzung nicht beschlossen.
Verpflichtungen aus bestehenden Verträgen und Bescheiden sollen weiterhin erfüllt werden. Bereits beauftragte Bauprojekte und werterhaltende Instandhaltungsmaßnahmen können fortgeführt werden. Auch die laufenden Zuschüsse an Vereine und Verbände nach den geltenden Richtlinien bleiben bestehen.
Andere Maßnahmen müssen vorab im Einzelfall geprüft und freigegeben werden. Die Haushaltssperre bedeutet also nicht, dass die Gemeinde überhaupt kein Geld mehr ausgeben darf. Sie soll vielmehr zusätzliche Ausgaben begrenzen und die finanzielle Handlungsfähigkeit der Gemeinde sichern.

Nächste Gemeinderatssitzung:
Di., 17.11.2026, 18:00 Uhr im Rathaus, Sitzungssaal



Inez Eckenbach-Henning begrüßte zur Eröffnung der Vernissage „Lebensfreude" die Besucher im Gemeinderatssaal

Wie sieht Lebensfreude aus?

Arbeitskreis Kunst stellt im Rathaus aus

Viele finden sie nicht in einem einzigen großen Moment, sondern vielmehr in scheinbar herkömmlichen Dingen wie einem guten Gespräch oder dem gemeinsamen Lachen mit Freunden. Davon ist Inez Eckenbach-Henning zur Eröffnung der Vernissage „Lebensfreude" im gut gefüllten Gemeinderatssaal des Rathauses überzeugt: „Wir entdecken sie beim Spaziergang oder beim Wiedersehen eines vertrauten Menschen. Oft sind es die kleinen Dinge, die einen gewöhnlichen Tag zu einem schönen Tag machen." Die traditionelle Jahresausstellung des Arbeitskreises Kunst – vielen als Künstlerstammtisch bekannt – will ein paar visuelle Gedanken anbieten. Sechs lokale Künstlerinnen präsentieren 58 facettenreiche Werke, die in vielfältigen Techniken ihre persönlichen Sichtweisen auf die guten Dinge des Lebens ausdrücken. Es sind kreative und ehrenamtliche Botschafterinnen der Gemeinde, die einigen bereits durch Aktionen wie „Kunst am Zaun" bekannt sind.

Natur und Poesie im Fokus

Im Erdgeschoss und ersten Obergeschoss warten Werke von Geri Hoffmann, deren Fokus auf Landschaften, Blumen, abstrakten Bildern und erstmals auch auf Tieren – wie einem Hahn und einem Stier – liegt. Auf denselben Ebenen stellt Inez Eckenbach-Henning, die als Künstlerin und Dozentin seit 1996 in Hallbergmoos lebt, ihre Softpastelle aus. „Es sind Eindrücke meiner Spaziergänge und Reisen. Meine Leidenschaft gilt der Aquarellmalerei." Dazu können sich im ersten Stock Kunstliebhaber mit Acrylbildern von Stefanie Ihlefeldt auseinandersetzen, die Landschaften, Blumen und monochrome Figuren, die von Buchstaben und Wörtern umgeben sind, ausstellt. Arbeiten von Irina Krätschmer finden sich dort ebenfalls. Im Zentrum ihrer Kunst stehen Natur, Licht, Zeit und die Spuren vergänglicher Momente, die sie mit Cyanotypie auf Textilien, Acrylmalereien und Mixed Media ausdrückt. „Für ihre Cyanotypien sammelt Irina Krätschmer Pflanzen in Hallbergmoos und hält ihre Formen mithilfe von Sonnenlicht auf Stoff fest. Durch Transparenz und mehrere Schichten entstehen poetische Bildräume", erklärt Eckenbach-Henning die besondere Kunstform, mit der die Künstlerin ein Stück Heimat festhalte und den „Augenblick aus der Natur, der in der Kunst" weiterlebe.

Von A(quarell) bis S(oftpastell)

Auf die Besucher warten im ersten Geschoss erstmals Werke von Alexandra Reichenbach, einem neuen Mitglied des Kreises. Dabei handelt es sich um Malereien in Softpastell – Farbpigmente mit einem sehr geringen Bindemittelanteil. Die feine, pudrige Konsistenz verleiht den Werken eine hohe Farbleuchtkraft, die samtig anmutet. Ein Stockwerk höher präsentiert Anneliese Adelsperger Aquarelle und Acrylbilder, die ihre Leidenschaft für die beiden Techniken ausdrücken. Die Künstlerin ist überzeugt von der kindlichen Magie, die zu einem gewissen Anteil in jedem Menschen stecke, und experimentiert mit Wasser und Farbe. Dabei lässt sie bunte Fantasievögel entstehen, die nicht nur die Kleinsten begeistern.

Lebensfreude „to go"

„Kunst kann dazu beitragen, den Blick auf etwas zu lenken, was wir sonst übersehen: eine Farbe, eine Form oder ein Motiv. Sie kann eine Erinnerung wachrufen und uns ein Lächeln ins Gesicht zaubern", weiß Eckenbach-Henning. Jeder könne etwas anderes entdecken, das ihn begeistert oder nachdenken lasse: „Oder man bleibt bei einem Werk stehen, an dem man zunächst vorbeigegangen wäre." Auch Kultur-, Partnerschafts- und Vereinsreferent Thomas Henning freut sich über die Ausstellung und lobt die lebendige Kultur in der Gemeinde. „Kunst braucht Menschen und Orte, die sie sichtbar machen, und ein Publikum, das sie aufnehmen kann." Gerade im Rathaus kämen Menschen mit unterschiedlichen Anliegen und Erwartungen zusammen. „Durch Kunst bekommt der vertraute Ort eine weitere Perspektive, und vielleicht führt der nächste Behördengang dann auch zu einer kleinen Entdeckung und zu einem Moment der Freude."

Für Sie berichtete Manuela Praxl.

Kunstausstellung im Rathaus
LEBENSFREUDE

Die Ausstellung läuft noch bis 10. Dezember 2026

Mo - Fr 08 - 12 Uhr
Do 14 - 18 Uhr

Sonderöffnungen:

15. / 29.11. jeweils 14 - 17 Uhr



Gemeinsam stampfen für den Sauerkrautvorrat

Gartenbauverein Hallbergmoos pflegt eine alte Tradition – Rund 30 Teilnehmer stellen ihr eigenes Sauerkraut her

Der Duft von frischem Weißkraut, geschäftiges Hobeln und Stampfen und dazwischen viele Gespräche: Beim traditionellen Krautstampfen des Gartenbauvereins Hallbergmoos auf dem Hasenöhrl-Hof stand am Samstag den 24.10.2026 nicht nur die Herstellung eines beliebten Lebensmittels im Mittelpunkt. Auch das gesellige Miteinander kam nicht zu kurz. Rund 30 Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, ihren eigenen Sauerkrautvorrat für die kommenden Monate anzulegen.

Die Veranstaltung hat beim Gartenbauverein bereits eine lange Tradition. Seit mindestens zehn Jahren kommen Mitglieder und interessierte Nichtmitglieder zusammen, um gemeinsam Weißkraut zu verarbeiten. Organisiert wurde die Aktion von der Vereinsvorsitzenden Rita Guske und weiteren Mitgliedern der Vorstandschaft, die sich um die Vorbereitung und den reibungslosen Ablauf kümmerten.

Vom Weißkraut zum Sauerkraut

Bevor das Kraut in die Gärtöpfe gefüllt werden konnte, war zunächst Handarbeit gefragt. Die Vorstandschaft übernahm das Hobeln des Weißkrauts. Anschließend wurde es gesalzen und mit den Händen gründlich durchgeknetet. Erst danach kam der entscheidende Schritt: Das Kraut wurde in die mitgebrachten Gärtöpfe gefüllt und sorgfältig gestampft.

Dabei kommt es darauf an, dass das Kraut ausreichend Flüssigkeit abgibt und später vollständig von seinem eigenen Saft bedeckt bleibt. Dafür wird es im Topf mit Krautblättern abgedeckt und beschwert. Die Gärtöpfe bleiben zunächst etwa eine Woche in der Küche stehen, bevor sie an einen kühleren Ort gebracht werden. Dort setzt sich der Gärprozess fort.

Bis das selbst hergestellte Sauerkraut verzehrfertig ist, braucht es allerdings etwas Geduld. Im Dezember kann es in der Regel erstmals probiert werden. Dann zeigt sich, ob sich die Mühe gelohnt hat und aus dem frischen Weißkraut ein aromatisches Sauerkraut entwickelt hat.

Handarbeit, die sich lohnt

Was zunächst nach viel Arbeit klingt, wird in der Gemeinschaft schnell zu einem geselligen Erlebnis. Während 340kg Kaut gehobelt, geknetet und gestampft wurde, blieb genügend Zeit für Gespräche und gegenseitige Unterstützung. Die Atmosphäre war gemütlich und herzlich – ganz im Sinne einer Veranstaltung, bei der nicht nur das Ergebnis zählt, sondern auch das gemeinsame Tun.

Die Teilnehmer mussten dafür ihre eigenen Gärtöpfe mitbringen. Stampfer und geeignete Unterlagen stellte der Verein zur Verfügung. So konnten auch diejenigen mitmachen, die nicht über das gesamte Zubehör für die Herstellung zu Hause verfügen.

Für die Vorstandschaft gehört die Veranstaltung längst zu den festen Bestandteilen des Vereinslebens. Sie zeigt, wie sich altes Wissen rund um die Verarbeitung von Lebensmitteln weitergeben lässt und wie viel Freude es bereiten kann, etwas mit den eigenen Händen herzustellen.

Für die Teilnehmer dürfte sich der Einsatz in den kommenden Wochen und Monaten auszahlen. Wenn das selbst gestampfte Kraut ausreichend gereift ist, wartet ein Vorrat, dessen Herstellung sie von Anfang bis Ende selbst begleitet haben.

Und wer bislang noch nie Sauerkraut selbst hergestellt hat, muss sich nicht scheuen, es auszuprobieren. Denn beim gemeinsamen Krautstampfen des Gartenbauvereins Hallbergmoos zeigt sich: Mit etwas Geduld, den richtigen Handgriffen und einer guten Portion Gemeinschaft wird aus einfachem Weißkraut ein Lebensmittel, das Tradition und Genuss miteinander verbindet.

Für Sie berichtete Kate Eigner.





Links: Die Vorstandschaft des Gartenbauvereins Hallbergmoos mit Manfred Wolf, Stefan Lochner, Regina Hasenöhrl und Sabine Brügel beim Hobeln, Salzen und Vorbereiten des Weißkrauts für die Weiterverarbeitung.

Rechts: Mit vereinten Kräften zum eigenen Sauerkraut: Die Teilnehmer hobeln, verarbeiten und stampfen das Weißkraut, bevor es in den Gärtöpfen mehrere Wochen reifen muss.



Im Namen der Gemeinde gratuliert die 2. Bürgermeisterin Tanja Knieler dem Ehepaar Hack zur Goldenen Hochzeit.

Abschlussball mit Folgen

Annemarie und Herbert Hack feiern Goldene Hochzeit

Männermangel im Tanzkurs – ein bekanntes Problem! Herbert Hack war gemeinsam mit drei Freunden als „Ersatzmann" bei einem Tanzkurs engagiert und beim Abschlussball im Deutschen Theater in München lernte er „seine" Annemarie kennen. Die zwei tanzten oft miteinander und schnell hat es bei ihnen gefunkt. Er – ganz Kavalier - begleitete sie zur Straßenbahn, regelmäßige Verabredungen folgten und bald wussten sie, dass sie ihr Leben miteinander verbringen wollen. Ehe sie heiraten konnten, dauerte es allerdings noch sechs Jahre, denn damals im Tanzkurs waren sie dafür noch viel zu jung.

Am 29. Oktober 1976 standen sie dann endlich vor dem Traualtar. Zwei Söhne wurden geboren: 1980 kam Thomas auf die Welt, 1982 Christian, inzwischen gibt es auch zwei Enkelkinder. Die Wohnung in München wurde für die junge Familie bald zu klein. Hallbergmoos wurde in die engere Wahl gezogen, schon deshalb, weil Annemarie beim BLSV im Ringerverband angestellt war. Sie fanden hier das Haus, in dem sie auch heute noch wohnen. Herbert war im EDV-Bereich im Vertrieb tätig und war, da er im Außendienst arbeitete, viel unterwegs.

Große Reisen wurden zwar nicht unternommen, aber einmal im Jahr ging es in den Urlaub, u.a. nach Italien. Auf die Frage nach ihren Hobbys erzählt Annemarie, dass sie gerne liest, sie ist beim Malteser-Besuchsdienst und ist Beisitzerin beim VdK.
Herbert holt bei diesem Thema etwas weiter aus, er liest ebenfalls viel und interessiert sich besonders für Geschichte. Gartenarbeit macht ihm Freude, einige Jahre war er zudem Fußballtrainer beim VfB. Er schreibt Geschichten, die ihm in besonderen Situationen ganz spontan in den Sinn kommen, meistens sind sie lustig, doch das hängt von seiner jeweiligen Stimmung ab. Geschichten erzählt er zuweilen auch in Filmen, die er aus Fotos zusammenstellt und mit Musik unterlegt.

Fragt man, wo sie sich zuhause fühlen, müssen sie erst ein bisschen überlegen. In Hallbergmoos sind sie gut eingebunden, aber irgendwie sind sie nach wie vor auch noch Münchner, insbesondere, wenn man, wie Annemarie, im Stadtteil Giesing aufgewachsen ist.
Sie gehen gerne zum Essen oder sie treffen sich mit Freunden. Auch Theaterbesuche gehören zu ihren gemeinsamen Unternehmungen, deshalb ging es am 50. Hochzeitstag auch in die Komödie im Bayerischen Hof.

Herbert Hack gefällt an seiner Frau ganz besonders „ihre Menschlichkeit". Damit meint er, dass sie sich viel um andere Menschen kümmert, mit ihnen lebt und fühlt und manchmal auch mit ihnen leidet.
„Ich kann mich zu 150 Prozent auf ihn verlassen, in kleinen und in großen Dingen," sagt Annemarie von ihrem Mann. Dies hat sich vor allem gezeigt, als die Familie vor Jahren durch eine schwere Erkrankung Annemaries eine schwierige Situation durchmachen musste, die ihren Alltag total veränderte. Zum Glück konnte sie die Krankheit überwinden, doch eine lange Genesungszeit folgte. Das, was sie damals gemeinsam durchgestanden haben, hat sie noch viel stärker zusammengeschweißt, darin sind sie sich einig.

Am Tag der Goldenen Hochzeit überraschte Herbert seine Frau mit einem wundervollen Strauß mit roten Rosen und er weiß: „Obwohl wir uns jetzt schon seit 56 Jahren kennen, passt es immer noch!"
Gefeiert wurde bereits am Wochenende vor dem eigentlichen Hochzeitsjubiläum, so konnten auch beide Söhne mit ihren Familien dabei sein. Im Namen der Gemeinde überbrachte die 2. Bürgermeisterin Tanja Knieler Glückwünsche und ein Präsent.

Der Mooskurier gratuliert ebenfalls herzlich zur Goldenen Hochzeit und wünscht noch viele gesunde und schöne gemeinsame Jahre. ■

Für Sie berichtete Maria Schultz.

VfB Hallbergmoos-Goldach e.V. – Fußball

Zwischen Glanzleistungen und Rückschlägen: VfB bleibt auf Kurs

Der VfB Hallbergmoos belegt nach der Hinrunde mit neun Siegen, zwei Remis und sechs Niederlagen den dritten Tabellenplatz. Das Team zeigte teils hervorragende Leistungen, leistete sich jedoch auch fatale Pleiten. Während Spitzenreiter Murnau enteilt scheint, bleibt es dahinter extrem eng: Von Relegationsplatz zwei bis Rang sechs liegt das Feld dicht beieinander – im Kampf um den Bayernliga-Aufstieg ist für den VfB in der Rückrunde noch alles möglich.

23.10.2026:
VfB Hallbergmoos – SB Chiemgau Traunstein 4:1 (0:0)
Nach der deutlichen Niederlage gegen Grünwald in der Vorwoche hat sich der VfB Hallbergmoos gegen den Tabellenzweiten aus Traunstein eindrucksvoll rehabilitiert. Mit einem letztlich verdienten 4:1-Erfolg, der allerdings um ein oder zwei Tore zu hoch ausfiel, bewies die Mannschaft vor allem in der zweiten Halbzeit ihre Qualität.

In den ersten 45 Minuten sahen die 170 Zuschauer eine verunsicherte Heimelf. Die Gäste bestimmten weitgehend das Geschehen, ohne sich jedoch hochkarätige Torchancen zu erspielen. Die Defensive des VfB stand stabil, während in der Offensive kaum etwas zusammenlief. So entwickelte sich zunächst ein eher durchschnittliches Landesligaspiel.

Nach dem Seitenwechsel nahm die Partie jedoch deutlich an Fahrt auf. Die Chiemgauer gingen in der 47. Minute durch Nick Schreiber in Führung. Der Gegentreffer wirkte wie ein Weckruf für die Hausherren. Simon Werner belohnte die Leistungssteigerung in der 62. Minute mit dem Ausgleich. Kurz darauf bewies VfB-Trainer Andreas Giglberger mit den Einwechslungen von Emil Kierdorf und Arian Kurmehaj ein glückliches Händchen. Nach einer starken Vorarbeit von Kierdorf brachte Kurmehaj die Hallbergmooser in der 71. Minute in Führung. Nur sieben Minuten später erhöhte Carl Opitz, erneut nach Vorarbeit von Kierdorf, auf 3:1. Den Schlusspunkt setzte schließlich der überragende Kierdorf selbst, der mit seinem Treffer zum 4:1 die Partie endgültig entschied. Damit belohnte sich der VfB für eine deutliche Leistungssteigerung nach der Pause und feierte einen überzeugenden Heimsieg.

23.10.2026:
VfB Hallbergmoos – Türkgücü München 2:0 (2:0)
Türkgücü hat wenige Stunden vor dem geplanten Anpfiff abgesagt und ist zum Spiel nicht angetreten. Die Partie wird daher mit 2:0 zugunsten des VfB Hallbergmoos gewertet. Übereinstimmenden Berichten verschiedener Quellen zufolge soll ein Spielerstreik der Grund für die Absage gewesen sein.

Für Sie berichtete Heinz Geiger.

Die restlichen Spiele 2026:
Fr., 06.11., 19:00 Uhr: VfB Hallbergmoos – FC Unterföhring
Fr., 13.11., 19:00 Uhr: VfB Hallbergmoos – FC Schwabing 56
So., 22.11., 14:30 Uhr: SV Aubing – VfB Hallbergmoos
Fr., 27.11., 19:00 Uhr: VfB Hallbergmoos – ESV Freilassing

Arian Kurmehaj erzielt das 2:1 gegen den SB Chiemgau Traunstein



Mit kleinen Geschenken große Weihnachtsfreude schenken

Weihnachtsbaum-Wunschaktion der VR-Bank Ismaning Hallbergmoos Neufahrn eG



Die Weihnachtszeit ist eine Zeit der Wärme, des Miteinanders und der kleinen Gesten, die Großes bewirken können. Auch in diesem Jahr möchte die VR-Bank Ismaning Hallbergmoos Neufahrn eG gemeinsam mit den Menschen in der Region Kinderaugen zum Leuchten bringen – mit der traditionellen Weihnachtsbaum-Wunschaktion.

Ab dem 12. November 2026 verwandeln sich die Geschäftsstellen der VR-Bank in Ismaning, Garching, Unterföhring, Hallbergmoos und Neufahrn in festliche Wunschorte. Unsere illuminierten Weihnachtsbäume tragen dort besondere Sterne: Auf jedem einzelnen steht ein Weihnachtswunsch eines Kindes aus unserer Region.

Die Wünsche werden anonym durch Sozialstationen und soziale Einrichtungen an die VR-Bank weitergegeben. Auf diese Weise kommt die Unterstützung gezielt den Kindern zugute, deren Familien sich ein Weihnachtsgeschenk nicht oder nur schwer leisten können. Jeder Wunsch darf einen Wert von bis zu 25 Euro haben – für viele Kinder ist er jedoch weit mehr als ein Geschenk: Er ist ein Zeichen dafür, dass jemand an sie denkt.

Wer einen Wunsch erfüllen möchte, nimmt einen Stern vom Weihnachtsbaum, besorgt das darauf vermerkte Geschenk und gibt es liebevoll verpackt bis spätestens 2. Dezember 2026 in einer der teilnehmenden Geschäftsstellen ab. Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter sowie die Städte und Gemeinden sorgen anschließend dafür, dass die Geschenke rechtzeitig zu Weihnachten in die richtigen Hände gelangen.

Die VR-Bank Ismaning Hallbergmoos Neufahrn eG lädt alle Kundinnen und Kunden, Mitarbeitende und engagierte Menschen aus der Region herzlich ein, Teil dieser schönen Gemeinschaftsaktion zu werden. Jeder erfüllte Wunschstern hilft dabei, aus einem kleinen Weihnachtswunsch ein unvergessliches Erlebnis zu machen. Lassen wir gemeinsam die Magie von Weihnachten in unseren Gemeinden erstrahlen. Denn manchmal genügt schon ein kleines Geschenk, um ein großes Lächeln zu schenken.

VR-Bank Ismaning Hallbergmoos Neufahrn eG

Geschäftsstelle Hallbergmoos
Theresienstr. 73, 85399 Hallbergmoos

Öffnungszeiten

Montag	08:15 - 12:30 und 13:30 - 16:00 Uhr
Dienstag	08:15 - 12:30 und 13:30 - 18:00 Uhr
Mittwoch	08:15 - 12:30 und 13:30 - 16:00 Uhr
Donnerstag	08:15 - 12:30 und 13:30 - 18:00 Uhr
Freitag	08:15 - 14:00





Hotel-Gasthof
Neuwirt GmbH

November-Angebote
je € 9,50

Montag
Spaghetti Bolognese
mit frisch gehobeltem Parmesan

Dienstag
Ruhetag

Mittwoch
Frische Blut- & Leberwurst
mit Sauerkraut und Petersilienkartoffeln

Donnerstag
Geschnetzeltes vom Schwein (leicht scharf)
in Roter-Curry-Kokos-Sauce dazu Basmatireis

Alle Gerichte auch „to go“

Freitag
Gebratenes Barschfilet mit Kräuterkruste
überbacken dazu Petersilienkartoffeln

Suppenempfehlung
Rinderkraftbrühe mit Leberspätzle € 5,50
„Bayerische Festtagssuppe“ mit Grießnockerl, Leberspätzle und Pfannkuchenstreifen € 5,90
Winterliches Maronensüppchen mit Zimthaube € 6,40

Hauptstraße 51 · 85399 Goldach
Tel. 0811 / 99 86 80 · www.neuwirt-goldach.de



SV Siegfried Hallbergmoos-Goldach e.V. – Ringen

Auf Kurs: Hallbergmoos startet

Die Hinrunde ist vorbei und die Ringer des SV Hallbergmoos-Goldach stehen auf dem 3. Tabellenplatz. Aufgrund des bisherigen Saisonverlaufs sind die Verantwortlichen zufrieden mit dieser Platzierung. Die Rückrunde bringt eine wichtige sportliche Veränderung mit sich: den turnusmäßigen Stilartwechsel und so werden die Stilarten im Vergleich zur Hinrunde in sämtlichen Gewichtsklassen getauscht: Freistil wird zu Greco und umgekehrt.

24.10.2026:
SV Siegfried Hallbergmoos – SV Johannis Nürnberg 11:10
Welch ein Kampf in der Hallberghalle! Bis zur letzten Sekunde blieb es spannend, ehe der SV Siegfried das glücklichere aber verdiente Ende für sich verbuchen konnte. Zur Pause führten die Gastgeber mit 10:1 und legten damit den Grundstein für den späteren Erfolg. Besonders beeindruckend waren die Auftritte von Ergün Aydin (3) und Maximilian Anthofer (1), die in zwei packenden Duellen mit großem Kampfgeist und unbedingtem Siegeswillen überzeugten. Auch Florian Lederer zeigte eine starke Leistung und gab lediglich einen Punkt ab. Yavuz Fatih Sentürk (4) und Ramaz Silagava (2) wurden ihrer Favoritenrolle gerecht und punkteten erwartungsgemäß.

Nach der Pause wurde es dann richtig spannend. Dejan Bakic startete zunächst gut in seinen Kampf, ehe ihn sein Gegner mit einer starken Phase unter Druck setzte und ein deutlicher Sieg für den Kontrahenten drohte. Doch Bakic gab

Starkes Comeback: Ahmet Bilici (rechts) gewinnt mit einem Schultersieg



Il Mistero
RISTORANTE - PIZZERIA

GENIEßEN SIE DAS STILVOLLE AMBIENTE MIT ITALIENISCHEN FLAIR UND LASSEN SIE SICH KULINARISCH VON UNS VERWÖHNEN.

Theresienstraße 59, 85399 Hallbergmoos, Telefon: 0811 93574
Öffnungszeiten: Sonntag 11:30 - 14:30 und 18:00 - 23:30 Uhr
warme Küche bis 22:30 Uhr | Montag Ruhetag



Kampfstark und zufrieden: die Riege des SV Siegfried Hallbergmoos-Goldach blickt auf eine erfolgreiche Hinrunde zurück

erfolgreich in die Rückrunde

Die Heimkämpfe 2026 in der Hallberghalle:

Sa. 07.11. 19:30 Uhr SVS Hallbergmoos – TSV Westendorf
Sa. 21.11. 19:30 Uhr SVS Hallbergmoos – TV Geiselhöring
Sa. 05.12. 19:30 Uhr SVS Hallbergmoos – SC Anger

Alle Ergebnisse und die Tabelle online beim BRV (brv.ringen.de) unter „Ergebnisse".

nicht auf, kämpfte sich eindrucksvoll zurück und musste am Ende lediglich zwei Punkte abgeben. Jan Madejczk erkämpfte danach einen wichtigen Punkt. Nach der Niederlage von Michael Prill (-2) stand es schließlich nur noch 11:8 für das Heimteam. Im abschließenden Kampf durfte Csongor Knipli nicht hoch verlieren, um den Gesamtsieg abzusichern. Mit einer herausragenden Energieleistung erfüllte er diese schwierige Aufgabe und gab lediglich zwei Punkte ab. Damit wurde Knipli zum viel umjubelten Matchwinner und sicherte dem SV Siegfried einen hart erkämpften Erfolg in einem bis zum Schluss packenden Mannschaftskampf.

31.10.2026:
SV Siegfried Hallbergmoos – ASV Hof 17:14
Die Revanche für die Auftaktniederlage ist geglückt! Auch im ersten Kampf der Rückrunde zeigten die Ringer des SV Siegfried eine geschlossene Mannschaftsleistung und sicherten sich einen verdienten Sieg. Durch den Stilartwechsel sowie die Rückkehr von Sleiva Kristupas und Ahmet Bilici ergaben sich einige Änderungen in der Mannschaftsaufstellung. Zudem feierte Matthew Obasuyi aus der Nachwuchsabteilung sein Debüt in der Regionalliga. In einem bis zum Schluss ausgeglichenen Wettkampf stand es zur Pause 8:8, vor dem letzten Kampf lag der SV Siegfried knapp mit 13:14 zurück. Ramaz Silagava, Kristupas, Bilici, der seinen Kampf mit einem Schultersieg beendete, und Jan Madejczk steuerten jeweils vier Punkte bei. Maximilian Anthofer lieferte einen weiteren Zähler. Damit sicherte sich der SV Siegfried einen knappen, aber verdienten Erfolg.

Für Sie berichtete Heinz Geiger.







KATHOLISCHE KIRCHE

Ha = St. Theresia Hallbergmoos | Go = Herz Jesu Goldach | Bi = Birkeneck | E = Schloßkirche Erching

Pfarrer Thomas Gruber | Pfarrbüro: Theresienstraße 4, Hallbergmoos
Tel. 0811 998838-0 | pv-hallbergmoos@ebmuc.de | www.pv-hallbergmoos-goldach.de
Pfarrbüro: Di, Mi & Fr. 9 – 12 Uhr geöffnet, Do.nachmittag 15.30-18.30 Uhr

Freitag 06.11.
7.00 /Bi Hl. Messe
18.30 /Ha Rosenkranz f.d. Frieden
19.00 /Ha Abendmesse
Samstag 07.11.
7.30 /Bi Eucharistiefeier
14.00 /Ha Taufe Valentin Huber
18.00 /Ha Vorabendmesse
Sonntag 08.11.
8.00 /Bi Beichtgelegenheit
8.30 /Bi Eucharistiefeier
9.30 /Go Beichtgelegenheit
10.00 /Go GOTTESDIENST
Montag 09.11.
7.00 /Bi Eucharistiefeier
Dienstag 10.11.
7.00 /Bi Eucharistiefeier
19.00 /Go Abendmesse
Mittwoch 11.11.
19.00 /Bi Eucharistiefeier
19.30 /Bi Anbetung v.d. Allerh.
Donnerstag 12.11.
7.00 /Bi Eucharistiefeier
18.30 /Go Rosenkranz
19.00 /Go Abendmesse

Freitag 13.11.
7.00 /Bi Eucharistiefeier
18.30 /Ha Rosenkranz f.d. Frieden
19.00 /Ha Abendmesse
Samstag 14.11.
7.30 /Bi Eucharistiefeier
18.00 /Ha Vorabendmesse
Sonntag 15.11.
8.00 /Bi Beichtgelegenheit
8.30 /Bi Eucharistiefeier
9.30 /Ha Gedenken am Kriegerdenkmal Hallbergmoos
10.00 /Go GOTTESDIENST - Volkstrauertag mit anschl. Gebet a. Kriegerdenkmal
Montag 16.11.
7.00 /Bi Eucharistiefeier
Dienstag 17.11.
7.00 /Bi Eucharistiefeier
19.00 /Go Abendmesse
Mittwoch 18.11.
19.00 /Bi Eucharistiefeier
19.30 /Bi Anbetung v.d. Allerh.
Donnerstag 19.11.
7.00 /Bi Eucharistiefeier
18.30 /Go Rosenkranz
19.00 /Go Abendmesse

VERSCHIEDENES

- **Neue Gottesdienstordnung Klosterkirche Birkeneck**
  Ab 29. November 2026 gelten neue Gottesdienstzeiten: Werktagsmessen Montag bis Freitag um 7 Uhr, Samstag um 7.30 Uhr, Sonntag um 8.30 Uhr. Stilles Gebet montags, mittwochs und freitags um 18 Uhr, Vesper sonntags, dienstags und donnerstags um 18 Uhr.
- **Bibelabende im Pfarrheim Hallbergmoos**
  12. November, 10. Dezember und 14. Januar 2027, jeweils 20 Uhr.
- **3. HallbergmooSingt**
  Samstag, 14. November, 16 Uhr. Gemeinschaftskonzert mit Chören und Musikgruppen aus Hallbergmoos und Goldach in der Herz-Jesu-Kirche Goldach. Eintritt frei. Spenden für die NBH und die Renovierung der Friedenskapelle Goldach sind willkommen.
- **Volkstrauertag**
  Sonntag, 15. November, mit Gottesdiensten und Gedenkfeiern in Birkeneck, Hallbergmoos und Goldach.
- **Gebetskreis im Pfarrsaal Goldach**
  19. November, 3. Dezember und 17. Dezember, jeweils 20 Uhr.
- **Kirchencafé in Goldach**
  Sonntag, 22. November, nach dem Gottesdienst in Herz Jesu Goldach.
- **Visitation mit Weihbischof |** Donnerstag, 26. November, in St. Theresia.
- **Adventskranzsegnung |** 28. November, 18 Uhr, St. Theresia; 29. November, 10 Uhr, Herz Jesu Goldach.
- **Rorate mit Frühstück |** 1., 8. und 15. Dezember, jeweils 6 Uhr, St. Theresia
- **Alpha-Kurs 2026/27**
  Start am 20.11., freitags von 19 bis 21 Uhr im Pfarrheim St. Theresia.
- **10 Jahre M-Chor |** Samstag, 21. November, mit offenem Singen, Kaffee und Kuchen sowie musikalischer Gestaltung der Vorabendmesse.
- **Elternabend zur Erstkommunion 2027**
  Dienstag, 8. Dezember, 20 Uhr, Pfarrsaal Hallbergmoos.
- **Kinderbibeltag**
  Mittwoch, 18. November, 8.30 bis 12 Uhr, Pfarrsaal Hallbergmoos.
- **Romfahrt 2027 in Planung**
  Wir sind an einer Planung zu einer Romreise von Freitag, den 27.08. bis Mittwoch, den 01.09.2027. Weitere Informationen erhalten Sie auf www.pv-hallbergmoos-goldach.de oder in den Gottesdienstordnungen.

EVANGELISCHE KIRCHE

Emmaus-Kirche | Bürgermeister-Funk-Str. 4 | Tel. 98709 | Pfarrer Steffen Schubert
Pfarramt: Lutherweg 1, Neufahrn | Tel.: 08165 4270 | pfarramt.neufahrn.fs@elkb.de
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 8-12 Uhr; Do. 15-19 Uhr | www.kirche-neufahrn.de

So., 08.11.	11.00	GoAnders mit Modern Gospel Chor
So. 22.11.	11.00	GoAnders mit Gedenken an die Verstorbenen
So. 22.11.	18.00	youGo! - Jugendgottesdienst

VERSCHIEDENES

Geänderte Öffnungszeiten des Gemeindebüros
Di. 10.30 - 13.00 Uhr und Do. 16.30 - 19.00 Uhr. Telefonisch ist das Gemeindebüro weiterhin unter 08165 4270 erreichbar. In dringenden seelsorgerlichen Angelegenheiten erreichen Sie Pfarrer Steffen Schubert unter 01590 6459961.

Emmaus Spieletreff:	Freitag, 20.11. | 20.00 | Gemeindezentrum Hallbergmoos
Emmaus Jugendtreff:	Jeweils Dienstag | 19.45 | Gemeindezentrum Hallbergmoos
Godtimes	Jeweils Mittwoch | 20.00 | Gemeindezentrum Neufahrn
Lichtstunde	Jeweils Montag | 20.00 | Gemeindezentrum Hallbergmoos
Modern Gospel Chor	Jeweils Montag | 20.00 | Emmauskirche Hallbergmoos

Frauenfrühstück in der Emmauskirche
Zum nächsten Frauenfrühstück lädt die Evangelische Kirchengemeinde am Samstag, 14. November 2026, in die Emmauskirche Hallbergmoos ein. Nach dem gemeinsamen Frühstück spricht Pastoralreferentin Angelika Brunnbauer zum Thema „Maria Magdalena – eine wichtige Begleiterin Jesu!". Beginn ist um 8.45 Uhr, Ende gegen 12 Uhr. Karten sind zum Preis von 12 Euro erhältlich.

Three Chords & the Truth live im Rattlesnake Saloon
Am Sonntag, 15. November 2026, ist die Country- und Acoustic-Band Three Chords & the Truth im legendären Rattlesnake Saloon in München zu Gast. Los geht's um 17 Uhr. Freut euch auf handgemachte Musik, ehrliche Songs und beste Country-Stimmung in neuer Besetzung. Der Eintritt lohnt sich für alle Fans von Acoustic- und Country-Musik.

Maschinen Verleih GmbH
Jetzt Hochdruckreiniger ab 39 € mieten!
Bockhorni
Wilhelmstraße 13
85399 Hallbergmoos
Telefon: 0811-10 90
mail@bockhorni-verleih.de
Baumaschinen und Gartengeräte
www.bockhorni-verleih.de

Mediadaten erwünscht?
MEDIA DATEN
www.ikos-verlag.de
Werbung in unseren Zeitungen!

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Feuerwehr | Rettungsdienst **112**

Polizei **110**
Polizeiinspektion Neufahrn **08165 9510-0**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst **116 117**

Giftnotruf München **089 19240**

Gehörlosen-Notruf (Schreibtelefon) **089 19294**

Tiernotruf – Tierklinik Ismaning
24-Std.-Notdienst, Oskar-Messter-Str.6 ..... **089 54045640**

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich **116 016**
Moses Projekt/anonyme Hilfe f. Schwangere (kostenfrei, 24/7) ... **0800 0066737**
Krisendienst Bayern (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich **0800 655 3000**
Wohnortnahe Hilfe in seelischer Not | www.krisendienst-psychiatrie.de

Bayerische Kinderschutz-Hotline | unentgeltlich..... **0800 8888 004**
Mo-Do, 9-12 u. 13-16 Uhr, Fr, 9-12 Uhr u. zusätzlich Mi, 18-20 Uhr

Nummer gegen Kummer | www.nummergegenkummer.de
· **Kinder- und Jugendtelefon** (Mo-Sa 14-20 Uhr) | unentgeltlich 116 111
· **Elterntelefon** (Mo-Fr 9-17, Di/Do 9-19 Uhr) | unentgeltlich..... 0800 1110550

Katholische Telefonseelsorge (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich 0800 1110222
Evangelische Telefonseelsorge (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich..... 0800 1110111

Anonyme Alkoholiker **030 206298212**

Erdgas | Bereitschaftsdienst ESB **08122 97790**

Fernwärme | Störungsmeldung WSG **089 51469666**

Strom | Störungsmeldung E.ON AG **0941 28003366**

Wasser | Zweckverband Freising-Süd: **08165 95 420**
24-Std.-Notdienst: **0151 17414354**

APOTHEKENNOTDIENST **0800 0022833**
www.apotheken.de/notdienste | **vom Handy 22833**

Apotheke am Bach, Hauptstraße 66 ..... 0811 98600
Hallberg-Apotheke, Theresienstr. 63 ..... 0811 55340

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST **089 7233093**
www.notdienst-zahn.de

Erste Hilfe für die Seele

0800 / 655 3000

Wir sind für Sie da.

täglich 0 – 24 Uhr

Support in over 120 languages

KRISEN DIENSTE BAYERN

Die Krisendienste Bayern sind in ganz Bayern erreichbar und beraten **telefonisch in über 120 Sprachen** und in **Deutscher Gebärdensprache (DGS) sowie mit Schriftdolmetschern.**

IMPRESSUM

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, 20.11.2026
Anzeigen- / Redaktionsschluss: Fr., 13.11.2026, 9:00 Uhr

Herausgeber
IKOS VERLAG
Theresienstraße 73
85399 Hallbergmoos
Tel.: 0811 5554593-0
Fax: 0811 5554593-40
info@mooskurier.de
www.mooskurier.de

Erstausgabe: 07.07.2006
Auflage: 4.700 Exemplare
Druck: Ortmaier Druck
84160 Frontenhausen

Chefredaktion V.i.S.d.P.
Heiko und Christine Schmidt

Verlagsassistenz
Johanna Brandstetter

Art Direction
Satz | Layout | Anzeigengestaltung
Anja Heisig
Isabella Lukač
Eva Nebel

© Design/Layout/Grafik: IKOS Verlag

Für Sie berichteten in dieser Ausgabe
Heinz Geiger
Kate Eigner
Ramona Höllerer
Manuela Praxl
Selina Scholz
Maria Schultz

Die mit (MK) gekennzeichneten Artikel und Fotos sind eingesendete Berichte, die unter der ausschließlichen Verantwortung des der Redaktion bekannten Verfassers veröffentlicht werden.

Kostenlose Verteilung
an alle Haushalte in Hallbergmoos/Goldach (Werbeverbote werden berücksichtigt!) sowie zahlreiche Geschäfte im Gemeindegebiet.

· Auf **www.mooskurier.de** werden viele Beiträge auch mit weiteren Fotos veröffentlicht.
· Artikel erscheinen unter der ausschließlichen Verantwortung der gekennzeichneten Verfasser und stellen nicht in jedem Fall die Meinung des Verlages dar.
· Leserbriefe stellen die Meinung des Verfassers dar. Die Veröffentlichung bzw. Kürzung von Leserbriefen behält sich der Herausgeber vor.
· Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form verwendet, es sei denn der Autor berücksichtigt eine entsprechende Regelungen im Rahmen der genderneutralen Sprache / Schrift. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.
· Für unverlangte Einsendungen von Fotos und Texten sowie die Richtigkeit der Angaben übernimmt der Herausgeber keine Gewähr.
· Nachdrucke, auch auszugsweise, sowie Übernahme vom Verlag gestalteter Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Informationen, Berichte & Veranstaltungen
aus unserer Gemeinde

www.mooskurier.de



PERSÖNLICH FÜR SIE IM ORT

WIMMER IMMOBILIEN GBR

IHRE IMMOBILIENVERMITTLUNG FÜR HALLBERGMOOS UND GOLDACH

Sie interessieren sich für den **Verkauf** oder die **Vermietung Ihrer Immobilie**?
Sie sind auf der **Suche nach einem neuen Objekt**? Dann sind Sie bei uns genau richtig.
Wir vermitteln **Wohnungen**, **Häuser** und **Gewerbeeinheiten** rund um Hallbergmoos
und in den Landkreisen München, Freising, Erding und Landshut.

ANGEBOTE FÜR VERKÄUFER UND VERMIETER

- Erstellung von Verkaufsunterlagen und Exposés
- Hilfe bei der Ermittlung eines marktgerechten Miet- bzw. Kaufpreises
- Veröffentlichung von Anzeigen zur Bewerbung Ihrer Immobilie auf unserer Webseite sowie weiteren Internetportalen
- Organisation von Einzelbesichtigungsterminen mit potenziellen Käufern/Mietern (auch am Wochenende)
- Erstellung von Vertragsunterlagen, z.B. Mietverträgen
- Vorbereitung der Unterlagen und Begleitung zu Notarterminen
- Persönliche Übergabe Ihrer Immobilie an den Käufer/Mieter (Erstellung eines Übergabeprotokolls sowie Aufnahme der Verbrauchsstände für Strom, Wasser und Heizung
- Individuelle Einzelbesichtigungstermine (auch an Wochenenden)



Dominik Wimmer und Robert Wimmer

AKTUELLE ANGEBOTE FÜR SIE

- **Attraktive 1-Zimmer-Kapitalanlage in Ismaning:**
  Gepflegt, ca. 40 m² Wohnfläche, Balkon und Tiefgaragenstellplatz. Nur wenige Gehminuten vom Bahnhof entfernt.
  Kaufpreis: 210.000 €, Monatliche Mieteinnahmen: 750 €
  Tiefgaragenstellplatz: 20.000 €

- **Attraktive 2-Zimmer-Kapitalanlage in Freising:**
  Gepflegte, ca. 53 m² Wohnfläche, Balkon, Einbauküche und TG-Doppelparker. 3. OG mit Aufzug und ca. 5 Gehminuten von der Freisinger Innenstadt entfernt.
  Vermietet – attraktive Kapitalanlage in zentraler Lage.
  Kaufpreis: 235.000 €, TG-Stellplatz: 15.000 €

- **Gepflegte 3-Zimmer-Dachgeschosswohnung in Goldach:**
  Attraktive, gepflegte Wohnung mit ca. 71,5 m² Wohnfläche, Balkon, Einbauküche, Gäste-WC und ausgebautem Dachstudio. Eine Einzelgarage mit zusätzlicher Parkmöglichkeit vor der Garage gehört zur Wohnung. **Bezugsfrei ab: Dezember 2026**
  Kaufpreis: 385.000 €, Einzelgarage: 21.000 €

- **Bezugsfrei! Gepflegte 2-Zimmer-Wohnung in Hallbergmoos:**
  Attraktive 2-Zimmer-Wohnung mit ca. 56 m² Wohnfläche, Balkon, Einbauküche und Tiefgaragenstellplatz. Sofort bezugsfrei!
  Kaufpreis: 285.000 €, Tiefgaragenstellplatz: 15.000 €

- **Großzügige DG Wohnung in Hallbergmoos:**
  2 Zimmer, Küche, Bad + praktisches Dachstudio, Wohnfläche 41m² + zusätzliche Nutzfläche Studio 31m². Mit Balkon, Kellerabteil, Einzelgarage. Bezugsfrei Frühling 2027.
  Kaufpreis: 309.000 €, Garage: 20.000 €, Käuferprovision 2,975 % inkl. MwSt

Für weitere Informationen melden Sie sich bitte bei uns.

Unsere aktuellen Immobilien finden Sie unter www.wimmerimmobilien.de

WIMMER
IMMOBILIEN GBR

Wimmer Immobilien GbR · Ahornweg 25 · 85399 Hallbergmoos
Tel. 0151 – 64320286 oder 0172 – 8421719
E-Mail: wimmer.immobilien@wimmerimmobilienverwaltung.de
WWW.WIMMERIMMOBILIEN.DE